



LIMBO informiert:

So, liebe Freunde! Damit ihr nicht denkt, ich mache Winterschlaf, lasse ich mal wieder was von mir hören. Denn obwohl derzeit nicht viele Veranstaltungen sind, laufen die Vorbereitungen für viele Events bereits auf Hochtouren. Meine „Kollegen“ im Rathaus und auch viele weitere Akteure aus Vereinen oder Institutionen arbeiten derzeit fleißig an tollen Aktivitäten. Im April startet das Programm so richtig durch! Schon am 6. April lädt Schloss Wolkenburg zum beliebten Ostermarkt ein und ich freue mich, dass diesmal auch wieder die sorbischen Ostereiermaler mit von der Partie sein werden. Am 10. April kommen die Musiker der Bundeswehr mit einem mehr als hörenswerten Programm in die Stadthalle. Schön ist, dass der Erlös wieder einem guten Zweck zu Gute kommt. Doch damit nicht genug: Das LIMBOmar feiert am 13. April seinen 20. Geburtstag mit einer großen Party für alle Wasserratten und natürlich auch alle, die es werden wollen. 2019 steht übrigens ganz im Zeichen der Jubiläen 125 Jahre Stadtpark und 60 Jahre Tierpark – da sind viele Überraschungen geplant – seid gespannt!



Und als ob das nicht schon jede Menge Arbeit wäre, haben sich meine „Kollegen“ auch noch viele Bauvorhaben auf die Schreibtische „gehievt“, die 2019 abgearbeitet oder begonnen werden sollen. Das wird noch eine ganz schöne Mammutaufgabe - Hut ab! Aber wir können uns alle zusammen dann über zwei neue Turnhallen in Pleißa und Wolkenburg - dort sogar mit Sportplatz und Kegelbahn - freuen. Außerdem sollen die Arbeiten an den Schulen weitergehen, der Bauhof ein zeitgemäßes Domizil finden und auch Stadt- sowie Tierpark weiter aufgewertet werden. Ich freue mich schon auf die schicken Bänke, die bald zum Verweilen einladen und die moderne Beleuchtung, die die Wege zukünftig in hellerem Schein erstrahlen lässt. Zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt der neue Eingangsbereich für den Tierpark. Neben Kasse und Shop wird es eine neue Toilettenanlage auch für Menschen mit Handicap geben, die ebenso von den Besuchern des Stadtparks genutzt werden kann.

Euer LIMBO

Musikgenuss der Extraklasse

Leitung: Major Tobias Wunderle

Luftwaffenmusikkorps Erfurt



KONZERT

BENEFIZ zu Gunsten der Notfallseelsorge Krisenintervention Chemnitzer Land und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Limbach-Kändler

Mittwoch, **10.04.2019** Beginn: 19:30 Uhr

Stadthalle Limbach-Oberfrohna

Vorverkaufsstellen: Stadtinformation, Stadthalle, Tierpark, „Aufatmen“-Bücher und Geschenke, Büro- und Schulshop Göpfert, Freie Presse Shop, Pfarramt an der Stadtkirche

Eintrittspreise: Erwachsene 12,00 €, Kinder unter 15 Jahren 10,00 €



luftwaffenmusikkorps-erfurt.de

Bürgerservice - Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Rathausplatz 1 | Fax: 03722/78-303

E-Mail: post@limbach-oberfrohna.de | Internet: www.limbach-oberfrohna.de

Sonderausstellung im Haus D: „Einblick in die Geschichte unserer Schulen“

Allgemeine Anfragen: 0800/3388000 (kostenfrei)

Anfragen an das Einwohnermeldeamt : 03722/78-135

Servicezeiten des Bürgerbüros

E-Mail: buergerbuero@limbach-oberfrohna.de

Montag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

jeden 1. und 3. Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03722/78-135 | Fax: 03722/78-424

Die übrigen Verwaltungsbereiche haben teilweise abweichende

Öffnungszeiten - siehe unten oder unter www.limbach-oberfrohna.de

Servicezeiten der Integrationsberatungsstelle für Geflüchtete

Außenstelle des Landkreises Zwickau | Jägerstraße 2a | 2. OG

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 17:00 Uhr

(im Kirchengemeindezentrum an der Stadtkirche)

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 15:30 Uhr

Montag/Freitag Termine auf Anfrage

Uta Thiel, Sozialberaterin der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

E-Mail: praevention@limbach-oberfrohna.de

Sebastian Lori, Kommunaler Integrationskoordinator des Land-

kreises Zwickau

E-Mail: ibs-limbach-oberfrohna@landkreis-zwickau.de

Kontakt u. Termine unter: 0174/2138201 und 0174/7905623

Servicezeiten der allgemeinen Verwaltung und der Stadtinformation

Montag/Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr | 13:30 - 15:30 Uhr

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Rathaus | Rathausplatz 1 | Haus A | 1. OG, Dienstzimmer OB

Donnerstag, 14. März von 17:00 - 18:00 Uhr

Um Voranmeldung unter Telefon: 03722/78-108 wird gebeten.

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Bräunsdorf

Rathaus | Untere Dorfstraße 8 | Telefon: 03722/93422

Donnerstag 14:00 - 19:00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Kändler

Rathaus | Hauptstraße 30 | Telefon: 03722/408045

Dienstag 17:00 - 18:00 Uhr – und nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Pleiße

Rathaus | Pleißenbachstraße 68a | Telefon: 03722/817120

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers Wolkenburg-Kaufungen

Rathaus | Kaufunger Straße 19 | Telefon: 037609/5423

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Schiedsstelle

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-

Raum“ | Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

jeden 2. Donnerstag des Monats von 15:30 - 17:30 Uhr

Anwaltliche Beratungsstelle

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-

Raum“ | jeden Dienstag von 15:30 - 17:30 Uhr

Achtung: Kostenfreie Rechtsberatung nur für Bedürftige!

Rentenversichertenberatung

Rathaus | Haus F | Rathausplatz 1 | Beratungsraum „Renaissance-

Raum“ | Telefon: 03722/78-300 (nur während der Sprechzeiten)

jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats jeweils von 14:30 - 17:30 Uhr

Terminvereinbarung nur außerhalb der Sprechzeit unter Telefon:

03722/94311

Energieberatung Verbraucherschutzzentrale

Rathaus | Haus E | Rathausplatz 1 | Zimmer E-102

jeden 2. Dienstag des Monats von 15:30 - 17:30 Uhr – *nur nach*

Terminvereinbarung!

Terminvereinbarung: 0800/809802400 (kostenfrei)

Bürgerservice des Landratsamtes

Außenstelle | Jägerstraße 2a | Telefon: 0375/440221900

Montag 08:00 - 16:00 Uhr

Dienstag/Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch/Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Samstag, 23. März 09:00 - 12:00 Uhr

„LIMBOMar“ | Kellerwiese 1 | Telefon: 03722/608970

Schwimmbad

Montag 12:30 - 17:00 Uhr (nur Bahnschwimmen)

Dienstag 05:30 - 22:00 Uhr

05:30 - 08:00 Uhr (Frühschwimmerclub)

Mittwoch 12:30 - 18:00 Uhr

Donnerstag 07:00 - 22:00 Uhr

Freitag 10:30 - 22:00 Uhr

Samstag 12:00 - 20:00 Uhr

Sonntag, Feiertag 09:00 - 20:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass Sondernutzungszeiten

den Badebetrieb einschränken können!

Sauna

Montag Frauensauna 14:00 - 22:00 Uhr

Dienstag/Mittwoch Gemeinschaftssauna 10:30 - 22:00 Uhr

Donnerstag Herrensauna 10:30 - 16:00 Uhr

Gemeinschaftssauna 16:00 - 22:00 Uhr

Freitag Gemeinschaftssauna 10:30 - 22:00 Uhr

Samstag Familiensauna 10:00 - 16:00 Uhr

Gemeinschaftssauna 16:00 - 20:00 Uhr

Sonntag/Feiertag Gemeinschaftssauna 10:00 - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek

Moritzstraße 12 | Telefon: 03722/92336

Montag/Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 15:00 Uhr

Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Samstag, 2. März 09:00 - 12:00 Uhr (10 Uhr Vorlesestunde)

Tierpark

Tierparkstraße | Telefon: 03722/92861

täglich 09:30 - 17:00 Uhr

Esche-Museum

Sachsenstraße 3 | Telefon: 03722/93039

täglich außer montags 13:00 - 17:00 Uhr

Führungen und Vorführungen: jeden 2. Samstag und jeden

4. Sonntag im Monat

Sonderausstellung: „Ausgewählt - Besondere Museumsobjekte“

Schloss Wolkenburg

Schloss 3 | Telefon: 037609/58170

Winterschließzeit bis 4. April

RZV Bereitschaftsdienst Trinkwasser

24 h-Havarie-Telefon: 03763/405405 | Internet: www.rzv-glauchau.de

ZVF Bereitschaftsdienst Abwasser

Bereitschaftstelefon: 0174/5101615 | Internet: www.zvfrohnbach.de

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtrat tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, dem 11. März 2019, um 18:30 Uhr**, im Johann-Esche-Saal des Esche-Museums, Sachsenstraße 3, in Limbach-Oberfrohna statt. Die Tagesordnung kann ab dem 2. März 2019 an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich sind die Tagesordnung und die **Beschlussvorlagen** unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/ Ratsinformationssystem“ veröffentlicht.

Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses findet am **Dienstag, dem 12. März 2019, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt. Die Tagesordnung kann ab dem 2. März 2019 an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich sind die Tagesordnung und die **Beschlussvorlagen** unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/ Ratsinformationssystem“ veröffentlicht.

Technischer Ausschuss tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 19. März 2019, um 18:30 Uhr**, im Beratungsraum „Zlin“, Haus B des Rathauses Limbach-Oberfrohna (Rathausplatz 1) statt. Die Tagesordnung kann ab dem 9. März 2019 an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich sind die Tagesordnung und die **Beschlussvorlagen** unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/ Ratsinformationssystem“ veröffentlicht.

Ortschaftsrat Bräunsdorf tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bräunsdorf findet am **Donnerstag, dem 14. März 2019, um 19:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses Bräunsdorf (Untere Dorfstraße 8) statt. Die Tagesordnung kann ab dem 2. März 2019 an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich sind die Tagesordnung und die **Beschlussvorlagen** unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/ Ratsinformationssystem“ veröffentlicht.

Ortschaftsrat Pleiße tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Pleiße findet am **Mittwoch, dem 13. März 2019, um 19:00 Uhr**, im Ratssaal des Rathauses im Ortsteil Pleiße (Pleibenbachstraße 68) statt. Die Tagesordnung kann ab dem 2. März 2019 an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich sind die Tagesordnung und die **Beschlussvorlagen** unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/ Ratsinformationssystem“ veröffentlicht.

Ortschaftsrat Wolkenburg-Kaufungen tagt

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Wolkenburg-Kaufungen findet am **Montag, dem 18. März 2019, um 19:00 Uhr**, im Beratungsraum des Rathauses im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen (Kaufunger Straße 19) statt. Die Tagesordnung kann

ab dem 9. März 2019 an den nachfolgend genannten Bekanntmachungstafeln eingesehen werden. Zusätzlich sind die Tagesordnung und die **Beschlussvorlagen** unter www.limbach-oberfrohna.de, „Aktuelles/ Ratsinformationssystem“ veröffentlicht.

Standort der Bekanntmachungstafeln im Stadtgebiet:

- im Rathaus, Haus B, Foyer Erdgeschoss
- am Rathaus, Haus D, Zufahrt zum Rathaus
- am Gebäude Straße des Friedens 100
- an der Kreuzung Waldenburger Straße/Meinsdorfer Straße, neben der Parkplatzeinfahrt
- im Ortsteil Bräunsdorf am Rathaus, Untere Dorfstraße 8
- im Ortsteil Kändler am Rathaus, Hauptstraße 30
- im Ortsteil Pleiße am Rathaus, Pleibenbachstraße 68 a
- im Ortsteil Wolkenburg-Kaufungen
 - in Wolkenburg am Rathaus, Kaufunger Straße 19
 - in Kaufungen (Dorfstraße/ Buswartehaus Nähe Gasthof Kaufungen)
 - in Dürrengerbisdorf, an der Einfahrt zum Talweg
 - in Uhlsdorf, An der Alten Mühle

Vergabehinweise

Vergabe Nr. 28/19

Die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für das Bauvorhaben weiterführende Sanierung Pestalozzi-Oberschule Los 361 Dämmung Dachboden (Bauvertrag als Einheitspreisvertrag), Georgstraße 2, 09212 Limbach-Oberfrohna ist im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de und www.limbach-oberfrohna.de (Rubrik „Aktuelles“, „Infos & Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Vergabe Nr. 30/19

Die Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A für das Bauvorhaben Neubau städtischer Bauhof, Friesenweg/Burgstädter Straße Liefern und Aufstellen von 2 Streugutlagersilos ist im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de und www.limbach-oberfrohna.de (Rubrik „Aktuelles“, „Infos & Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Vergabe Nr. 23/19

Die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für das Bauvorhaben weiterführende Sanierung Pestalozzi-Oberschule Los 360 Bodenbelag (Bauvertrag als Einheitspreisvertrag), Georgstraße 2, 09212 Limbach-Oberfrohna ist im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de und www.limbach-oberfrohna.de (Rubrik „Aktuelles“, „Infos & Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Impressum: www.limbach-oberfrohna.de

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna • Oberbürgermeister

Dr. Jesko Vogel, Rathausplatz 1, Tel.: 03722/780

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil: der jeweilige Verfasser

Verantwortlich für Satz, Anzeigen und Verlagssonderveröffentlichungen:

Zweitweg GmbH, Verlag und Werbung, Grenzgraben 69, 09126 Chemnitz,

Tel.: 0371/5334521, Fax: 0371/5334518,

Mail: zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Druck: Limbacher Druck GmbH, Tel.: 03722/92147

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG,

Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/65 62 12 00

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Der „Stadtspiegel“ erscheint vierzehntäglich für alle erreichbaren Haushalte und ist außerdem im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erhältlich. Wenn Sie kein Amtsblatt erhalten, melden Sie sich bitte unter Telefon: 0800-3388000 (kostenfrei).



Vergabe Nr. 18/19

Die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für das Bauvorhaben Großsporthalle Limbach-Oberfrohna, Teilsanierung Prallwand Trockenbau (Bauvertrag als Einheitspreisvertrag), Anna-Esche-Gäßchen, 09212 Limbach-Oberfrohna ist im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de und www.limbach-oberfrohna.de (Rubrik „Aktuelles“, „Infos & Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Vergabe Nr. 27/19

Die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für das Bauvorhaben Sportplatz Wolkenburg TO Außenanlagen und TO Rückbau Altstandort (Bauvertrag als Einheitspreisvertrag), Herrnsdorfer Straße und Am Sportplatz, 09212 Limbach-Oberfrohna ist ab dem 04.03.2019 bis 20.03.2019 im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de und www.limbach-oberfrohna.de (Rubrik „Aktuelles“, „Infos & Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Vergabe Nr. 21/19

Die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A für das Bauvorhaben Jahreszeitvertrag zur Straßeninstandsetzung in Limbach-Oberfrohna (Bauvertrag als Einheitspreisvertrag), ist im Internet unter www.evergabe.de, www.vergabe24.de, www.service.bund.de und www.limbach-oberfrohna.de (Rubrik „Aktuelles“, „Infos & Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Wahlhelfer für Wahljahr 2019 gesucht

Am 26. Mai 2019 werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland sowie die Mitglieder des Kreistages, des Stadtrates und der Ortschaftsräte gewählt. Die Wahl des Sächsischen Landtages findet am 1. September 2019 statt. Die Stadt Limbach-Oberfrohna sucht hierfür engagierte und zuverlässige Wahlhelfer, denn nur mit einer ausreichenden Zahl von ehrenamtlichen Helfern ist die Wahl ordnungsgemäß durchzuführen. Die Wahlhelfer können in allgemeinen Wahlvorständen (in einem Wahlraum im Stadtgebiet) oder in einem Briefwahlvorstand in der Stadtverwaltung mitarbeiten.

Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Sie erhalten zur Vorbereitung lediglich ein Merkblatt. Ihre Wünsche hinsichtlich Funktion und des Einsatzortes werden soweit wie möglich berücksichtigt.

Für den Einsatz als ehrenamtliche/r Beisitzer/in wird je nach Wahl und Funktion eine Entschädigung nach der Entschädigungssatzung gezahlt:

- Europawahl/Kommunalwahlen am 26. Mai 2019
 - Beisitzer im Wahlvorstand 40,00 EUR
 - Beisitzer im Briefwahlvorstand 35,00 EUR
- Landtagswahl am 1. September 2019
 - Beisitzer im Wahlvorstand 30,00 EUR
 - Beisitzer im Briefwahlvorstand 25,00 EUR

Wer sich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit interessiert und das 18. Lebensjahr vollendet hat, kann seine Bereitschaftserklärung per E-Mail an m.toepfer@limbach-oberfrohna.de senden.

Das Formular sowie die Datenschutzzinformation finden Sie auf der Startseite von www.limbach-oberfrohna.de.

Für Fragen stehen wir gern auch telefonisch unter der Rufnummer 03722/78-210 oder 78-242 zur Verfügung.

Allgemeine Wahlvorstände organisieren am Wahltag die Stimmabgabe und die Auszählung der Stimmzettel. Um 7 Uhr treffen sich

die Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahlraum. Sie erhalten eine Einweisung in ihre Aufgaben, danach werden Einsatz- und Pausenzeiten festgelegt, so dass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstreckt. Gegen 17:30 Uhr trifft sich der gesamte Wahlvorstand, um nach Ablauf der Wahlzeit das Wahlergebnis zu ermitteln.

Darüber hinaus werden zur Feststellung des Briefwahlergebnisses Briefwahlvorstände gebildet. Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit mittags mit der Zulassung der Wahlbriefe und übernehmen ab 18 Uhr die Stimmauszählung.

Verkauf Wohn- und Geschäftsgrundstück im OT Wolkenburg, Siedlerweg 7



Verkäufer:	Stadt Limbach-Oberfrohna Rathausplatz 1 09212 Limbach-Oberfrohna
Ansprechpartner:	Fachbereich Stadtentwicklung Liegenschaftsmanagement Frau Janine Reichert Tel. 03722 78-305 E-Mail: j.reichert@limbach-oberfrohna.de
Lage:	Siedlerweg 7, 09212 Limbach-Oberfrohna OT Wolkenburg
Grundstücksgröße:	Flurstück Nr. 302d mit 1.510 m ²
Bebauung:	Mehrfamilienhaus mit 5 Wohneinheiten,
Baujahr:	ca. 1959
Beschreibung:	voll unterkellertes zweigeschossiges Massivgebäude, außen angebrachtes Wärmedämmverbundsystem, Natursteinsockel, Kunststofffenster, teilweise ausgebautes DG
Wohn-/Nutzfläche:	ca. 290 m ²
umbauter Raum:	ca. 1.485 m ³
Kaufpreis:	50.000,00 €
Bei Interesse bitten wir Sie um Abgabe eines schriftlichen Angebotes an nachfolgende Anschrift:	
Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna Liegenschaften Rathausplatz 1 09212 Limbach-Oberfrohna	

Anmeldezeiten in den künftigen 5. Klassen

Die künftigen Fünftklässler haben auch in diesem Jahr wieder die Qual der Wahl: Drei Oberschulen und das Albert-Schweitzer-Gymnasium locken mit guten Bildungsangeboten. Mit „Tagen

Straßensperrungen

Hier finden Sie wichtige Verkehrseinschränkungen. Berücksichtigt werden können nur Angaben, die der Straßenverkehrsbehörde zum Redaktionsschluss vorliegen, das heißt, dass die Auflistungen gegebenenfalls aufgrund kurzfristig eingerichteter Baustellen unvollständig sind.

Straßen	Zeitraum	Art der Einschränkung	Grund
Lindenstraße zwischen Willy-Böhme-Straße und Gabelsberger Straße	bis vsl. 31. Mai	Vollsperrung <i>Achtung:</i> Kita nur über Hainstraße erreichbar, Haltest. „Lutherkirche“ entfällt für Linie 127 ersatzlos	Kanalarbeiten (grundhafter Straßenbau zwischen Hainstraße und Gabelsberger Straße ab Juni 2019)
Dorotheenstraße zwischen Parkstraße und der H.-Nr. 16 sowie Helenenstraße zwischen Parkstraße und Gießerweg	bis vsl. 31. März	Vollsperrung	Verlegung von Elektroleitungen
Marktstraße	bis 30. Juni	Vollsperrung <i>Achtung:</i> Die Bushaltestelle wird auf die Lessingstraße verlegt!	Kanalarbeiten und anschließend Deckensanierung
Ortsdurchfahrt Bräunsdorf Kreisstraße K 7313 (zwischen der Buswendestelle und dem Ortsausgang in Langenchursdorf)	bis vsl. Ende 2019	Vollsperrung	Brückenneubauten, Stützwandneubau, Stützwandsanierung, Fahrbahn- und Gehwegbau einschließlich einer neuen Oberflächenentwässerung, Erneuerung der Elt-Ortsnetzverkabelung und neue Straßenbeleuchtung

der offenen Tür“ und Informationsveranstaltungen für Eltern und Schüler der 4. Klassen haben sich die Oberschulen in den letzten Wochen vorgestellt und das Albert-Schweitzer-Gymnasium lädt für den 9. März zu seinem „Tag der offenen Tür“ ein.

Anmeldezeiten für künftige Fünftklässler in den drei Oberschulen:

Montag, 4. März von 7 bis 16 Uhr
 Dienstag, 5. März von 7 bis 18 Uhr
 Mittwoch, 6. März von 7 bis 16 Uhr
 Donnerstag, 7. März von 7 bis 16 Uhr
 Freitag, 8. März von 7 bis 12 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung.

Anmeldezeiten für künftige Fünftklässler im Albert-Schweitzer-Gymnasium:

Montag, 4. März von 7 bis 18 Uhr
 Dienstag, 5. März von 7 bis 18 Uhr
 Mittwoch, 6. März von 7 bis 18 Uhr
 Donnerstag, 7. März von 7 bis 16 Uhr
 Freitag, 8. März von 7 bis 12 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung.

Persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale nun kostenlos Neue Preise beim Rat zu Energieeinsparung und Sanierung

Mit dem Start ins neue Jahr wird die persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen für alle Ratsuchenden kostenlos. „Nach telefonischer Voranmeldung können sich Haus- und Wohnungseigentümer sowie Mieter nun zu allen Fragen rund um Energieeinsparung, Sanierung, Förderprogrammen und zum Einsatz von erneuerbaren Energien kostenlos beraten lassen“, freut sich Lorenz Bücklein, Leiter des Energieprojekts der Verbraucherzentrale Sachsen. Möglich macht es die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auch stehen Tipps zum Einsatz von erneuerbaren Energien und zu möglichen Fördermitteln im Fokus der Beratung beim Verbraucher zuhause. Für einkommensschwache Haushalte sind alle Energie-Checks weiterhin kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostet tatsächlich deutlich mehr. Der Wert eines Solarwärme-Checks beträgt beispielsweise über 400 Euro. „Mit höchstens 30 Euro Beratungsentgelt wird Verbrauchern eine kostengünstige Möglichkeit geschaffen, um Geld und CO₂ einzusparen und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz in den eigenen vier Wänden zu leisten“, erläutert Projektleiter Lorenz Bücklein.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale findet online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Weitere Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800/809802400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Pressemitteilung

Unsere Gremien

Stadtratssitzung am 4. Februar

Zur ersten Stadtratssitzung im Jahr 2019 trafen sich die Räte am 4. Februar im Johann-Esche-Saal. Ein Schwerpunkt waren die Tagesordnungspunkte zur **Änderung der Schulbezirke** ab dem kommenden Schuljahr. Da in den nächsten Jahren im Innenstadtbereich sehr viele Schüler eingeschult werden, reicht die Kapazität der Goetheschule vorerst nicht aus. Ein Beschlussvorschlag drehte sich nur um das Schuljahr 2019/20. Um eine Containerlösung zu umgehen, sollen daher Kinder aus dem bisherigen Schulbezirk Goetheschule in Kändler und Pleiße eingeschult werden. Dafür wurden bereits Anfang Januar von der Stadtverwaltung Schreiben an die betroffenen Eltern versandt. Zudem führten die Schulleiterinnen der „neuen“ Schulen Gespräche mit ihnen. Darüber informierten sie auch die Stadträte und die zur Sitzung anwesenden Eltern. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle, trotz der längeren Wege, mit dem Wechsel an eine der kleineren Ortsteilschulen einverstanden. In Pleiße ist die Situation besonders komfortabel, da die Raumsituation es zulässt, dass zwei kleine erste Klassen gebildet werden können. „Es steht außerdem allen die Möglichkeit offen, einen Ausnahmeantrag zu stellen. Hierbei gibt es gute Chancen, dass wir am Ende alle Wünsche erfüllen können“, betonte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel. Zudem werden derzeit Gespräche geführt, um die Beförderung der Schüler optimal zu gestalten. Im einem weiteren Punkt auf der Tagesordnung wurde vorgeschlagen, ab dem Schuljahr 2020/21 die bestehenden Schulbezirke bis auf den der Thomas-Müntzer-Schule in Rußdorf aufzulösen und in einem gemeinsamen Bezirk zusammenzufassen. Dann können sich die Eltern an einem zentralen Anlaufpunkt anmelden und ihren Erst-, Zweit- und Drittwunsch angeben. Je nach Kapazität, Wohnort, Geschwisterkindern oder sonstigen Gründen werden sie dann durch die Schulleiter in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Schule und Bildung aufgeteilt. Hiervon verspricht sich die Verwaltung eine bessere Flexibilität, geht aber davon aus, dass auch weiterhin die Wünsche der Eltern erfüllt werden können. Unter anderem wird dies in Chemnitz und Glauchau seit längerem erfolgreich so praktiziert. Beiden Beschlüssen konnten die Räte nach kurzer Diskussion, bei der auch die Eltern zu Wort kamen, einhellig zustimmen.

Natürlich stand auch Bauliches auf der Tagesordnung. So soll es auch 2019 an der **Grundschule Bräunsdorf** weitergehen. Geplant ist, die zweite Hälfte des Daches für rund 50.000 Euro zu sanieren. Auf der „Straßenseite“ erstrahlt dieses bereits seit 2018 in neuem Glanz. Die dabei eingesparten Gelder sollen nun für den zweiten Teil mit verwendet werden. Dem Baubeschluss und der Umschichtung der notwendigen Mittel stimmten alle Gremienmitglieder zu. Zudem soll in diesem Jahr der Auftakt für Trockenlegung, Fassade und weiteren Brandschutz für das von Kindergarten, Schule und Hort gemeinsam genutzte Gebäude erfolgen. Mehrkosten für die Herrichtung der **Außenanlagen des Sportplatzes Wolkenburg**, bestehend aus Turnhalle, Sportplatz und Rückbau Altstandort, standen anschließend zur Diskussion. Fachbereichsleiter Michael Claus erläuterte ausführlich die Gründe für die Erhöhung der Kosten, zu denen unter anderem auch die Schadstoffbelastung der am alten Standort zu beseitigenden Erdmassen gehört. Einstimmig gaben die Räte grünes Licht für die komplexe Beschlussvorlage. Noch in diesem Jahr ist die Einweihung der Anlage an der Herrnsdorfer Straße geplant. Nachdem der Sportplatz bereits 2018 fertig gestellt wurde, laufen die Arbeiten an der Halle mit Kegelbahn und Umkleide- sowie Sanitärbereich auf Hochtouren.

Ein Wechsel bei der **Kindertagespflege** wurde danach besprochen. Aufgrund ihrer Schwangerschaft und anschließendem Mutterschutz sowie Elternzeit kann Tina Zwintscher ihre Tagespflegestelle in Kändler nicht weiter betreiben und hat diese zum Ende Februar gekündigt. Zur Freude der dort betreuten Kinder und Eltern wird aber ihr Mann Ronny Zwintscher ihre Arbeit weiterführen. Er hat schon bisher seine Frau im Krankheitsfall vertreten und auch die notwendige Qualifikation für die Betreuung von Kindern. Formell musste die Aufhebung und die Neuerrichtung vom Stadtrat beschlossen werden, was dieser einhellig tat. Damit sind diese fünf für die Betreuung von Kindern in der Stadt notwendigen Plätze weiter gesichert. Insgesamt gibt es 35 Plätze in sieben Kindertagespflegestellen. Der **fraktionsübergreifende Antrag auf vorzeitige Abwahl des Beigeordneten**, der im Dezember von 14 Stadträten unterschrieben bei der Stadtverwaltung eingegangen ist, stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Hierüber erfolgte eine geheime Abstimmung, deren Ergebnis 26 Ja-Stimmen für den Antrag und eine Enthaltung ergab. Nach Sächsischer Gemeindeordnung muss dieses Prozedere nach vier Wochen wiederholt werden und steht somit am 11. März erneut auf der Tagesordnung des Stadtrats.

Natürlich hatten Einwohner und Stadträte auch wieder die Möglichkeit, **Anfragen** zu stellen. So gab es unter anderem eine Frage zu weiteren Sanierungsarbeiten an der Geschwister-Scholl-Oberschule. Hier konnte Michael Claus berichten, dass die Arbeiten an Dach und Fassade derzeit in der Ausschreibung sind und im Frühjahr starten sollen. Danach folgen Trockenlegung und Sockel. Zudem sollen dieses Jahr blockweise die Maler- und Bodenarbeiten sowie Arbeiten an Lüftungsanlage und Küche erfolgen. Zudem laufen die Vorbereitungen für die neuen Außensportanlagen. „2019 werden wir einen Großteil abarbeiten, ob wir das komplette Projekt schaffen, werden die Planungen zeigen“, so Michael Claus. Zudem gab es Fragen zum Pleißeer Feldsteig und zur bestehenden Umleitung in Bräunsdorf. Aus den Reihen der Stadträte meldete sich Gabriele Hilbig zu Wort und regte Verbesserungen beim Winterdienst rund um die Pflegeheime in Pleiße und Kändler an. Beide liegen an kleineren Seitenstraßen und im Winter sei die Zufahrt für Ärzte oder Rettungsdienst schwierig. Zudem wollte sie wissen, wie es um das Postgebäude an der Moritzstraße stehe. Hier verwies Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel auf den für Juni anberaumten Gerichtstermin. Für Stadtrat Christian Vollrath gab es umfangreiche Ausführungen zur Sanierung des Wolkenburger Jugendclubs. Nach einigen Schwierigkeiten mit der Baugenehmigung, unter anderem durch die Nähe eines Waldes, sollen die Arbeiten am „Laberschuppen“ nun im März beginnen. Stadträtin Iris Raether-Lordieck, MdL, fragte unter anderem zum geplanten Jugendbeirat und zur Verwendung der zusätzlichen Gelder für die Kinderbetreuung an. Hier entgegnete der Oberbürgermeister, dass die höheren Zuschüsse des Bundes und des Landes für die Mehrkosten der Vor- und Nachbereitung sowie die Deckelung der ständig steigenden Kita-Kosten von den Kommunen dringend benötigt würden.

Technischer Ausschuss am 12. Februar

Erster Tagesordnungspunkt war die frisch gedruckte Tischvorlage zur Neuvergabe von Heizung/Lüftung/Sanitär für den Um- und Erweiterungsbau des **Feuerwehrrätehauses** in Bräunsdorf. 90 Minuten vor Sitzungsbeginn hatte bereits der Ortschaftsrat in Bräunsdorf im Rahmen einer Sondersitzung seine Zustimmung dazu gegeben. Die Neuvergabe war nach Aussage von Michael Claus, Fachbereichsleiter für Stadtentwicklung, geboten, weil das ursprünglich mit der Bauleistung beauftragte Unternehmen die

Leistung trotz mehrfacher Aufforderung nicht ausgeführt hatte. Im Hinblick auf die unterschiedlich hohen Wartungskosten fragte Stadtrat Jörn Wunderlich, ob es inhaltliche Unterschiede bei der Preisabfrage gegeben hat. Dies verneinte Michael Claus und verwies auf die erneut durchgeführte öffentliche Ausschreibung – mit gleichem vertraglichen Inhalt wie zuvor. In der Folge gaben alle anwesenden Stadträte ihre Zustimmung zur Vorlage.

Genauso wurde bei den beiden folgenden Vorlagen verfahren. Hier ging es um die Vergabe der Dacharbeiten und Zimmererleistungen einerseits, sowie die Fassaden- und Treppenhaussanierung andererseits im Zuge der Weiterführung der **Teilsanierung der Pestalozzi-Oberschule**. Die entsprechenden Beschlussvorlagen stellte Michael Claus den Ausschussmitgliedern im Detail vor und beantwortete noch einige Fragen der sehr am Vorhaben interessierten Stadträte. So erkundigte sich Stadträtin Gabriele Hilbig, ob es seit dem Jahr 1990 überhaupt schon einmal eine grundlegende Dachsanierung gegeben habe. Dies verneinte Herr Claus. Stadtrat Tilo Grosch versicherte sich der Leistungsfähigkeit des verwaltungsseitig gewählten ortsansässigen Dachdeckerunternehmens. Laut Michael Claus sei dies vorab geprüft worden und daher bestehe kein Grund zur Sorge. Eine weitere Vergabe, über die es zu entscheiden galt, betraf sodann das Wärmeverbundsystem für die im Bau befindliche **Sportanlage Wolkenburg**. Hierzu gab es keine Fragen, dafür aber einstimmige Zustimmung.

Der letzte Beschlusspunkt der öffentlichen Ausschusssitzung betraf den Kauf von zwei neuen **Silos für die Lagerung von Streusalz** für den im Bau befindlichen städtischen Bauhof auf der Burgstädter Straße. Ursprünglich war eine Versetzung der bereits am Altstandort vorhandenen Salzsilos geplant. Jedoch ergab eine Begutachtung der aus den 1990er Jahren stammenden Anlagen, dass sich diese nicht mehr in einem Zustand befinden, bei dem eine Versetzung möglich gewesen wäre. Dabei spielen unter anderem veränderte statische Berechnungsgrundlagen eine Rolle. Stadtrat Tilo Grosch erkundigte sich unter anderem danach, ob die Rückbaukosten der Altanlage bereits im Beschluss mit eingepreist worden seien. Dies verneinte Michael Claus, der den Hinweis jedoch dankend aufnahm. Stadtrat Enrico Fitzner hätte sich dennoch für etwaige Engpässe eine größere Tonnage gewünscht und regte folglich die Ausschreibung sowohl der vorausgewählten Silos mit 50 Kubikmeter Fassungsvermögen als auch der nächstgrößeren Anlagen für bis zu 75 Kubikmeter an. Die langfristig günstigere Anlage solle sodann gewählt und umgesetzt werden – im Sinne der bestmöglichen Ausstattung des neuen Bauhofes. Dem schlossen sich die Stadträte Hilmar Steinert und Frank Konieczny an. Auf Anregung von Stadtrat Thomas Fritzsche führte Michael Claus aus, dass die Silos in jedem Fall im Laufe des Winters mehrfach nachgefüllt werden müssten. Für den Fall von Engpässen bei der Salzlieferung stehe zudem seit einigen Jahren in Burgstädt ein zusätzliches Lager zur Verfügung. Auf Vorschlag vom Oberbürgermeister wurde zunächst der Verwaltungsvorschlag in seiner bisherigen Form einstimmig, bei einer Enthaltung, beschlossen. Für die nächste reguläre Sitzung des Technischen Ausschusses kündigte der Oberbürgermeister sodann die Vorstellung eines Kostenvergleiches zwischen beiden diskutierten Entscheidungsoptionen an – und erforderlichenfalls eine Beschlussanpassung. Bis dahin kann die Verwaltung nun aber die Planung des Vorhabens weiter vorantreiben und es entsteht kein Zeitverzug.

Im letzten Tagesordnungspunkt erhielten die Ausschussmitglieder wie üblich die Gelegenheit, **Fragen** zu stellen. Stadträtin Gabriele Hilbig machte davon sogleich Gebrauch und erkundigte sich zur neuen Umleitungsregelung in Bräunsdorf aufgrund der Baumaßnah-

me des Landkreises Zwickau. Der Zustand der Fußgängerumleitung sei zum Teil unbefestigt und in einem baulich schlechten Zustand. Auch die Bushaltestellenregelung stoße auf wenig Gegenliebe bei den Einwohnern. Die neue Routenführung sei sehr ungünstig. Auch Stadtrat Enrico Fitzner bezeichnete die gewählte Einbahnstraßenregelung als „extrem umständlich“. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel gab zu Bedenken, dass sich bei einer Abkehr von der Einbahnstraßenregelung, die sich das Busunternehmen gewünscht habe, mit einem längeren Fußweg für die Schüler einhergehe. Dennoch sicherte er zu, dass die Verwaltung aktiv auf die Verantwortlichen des Landratsamtes Zwickau sowie das Busunternehmen zuzugehen, um eine für alle Seiten bessere Lösung anzuregen. Der Vorschlag von Stadtrat Fitzner, hierbei auch den Ortsvorsteher aktiv miteinzubinden, traf auf allseitige Zustimmung.

Stadtrat Thomas Fritzsche sprach die seit mehreren Wochen andauernde Baumaßnahme an der Parkstraße an. Nach Kenntnis von Michael Claus wird an dieser Stelle eine neue Stromtrasse errichtet. Aufgrund der Witterungsverhältnisse der vergangenen Wochen war eine Fertigstellung durch das vom Energieversorgungsträger beauftragte Unternehmen bislang noch nicht möglich. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel sicherte zu, sich nach dem voraussichtlichen Bauende zu erkundigen.

Aus dem Stadtgeschehen

Die Bürgerversammlung für Limbach und Oberfrohna

Zur Bürgerversammlung für die Ortsteile Limbach und Oberfrohna hatte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel am 7. Februar in die Feuerwache Oberfrohna eingeladen. „Ich freue mich, dass Sie wieder so zahlreich, wie in den vergangenen Jahren gekommen sind. Damit zeigen Sie mir, dass diese Veranstaltungen wichtig sind“, betonte er zur Begrüßung. Sein Ziel sei, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und Fragen zu beantworten. „Vielleicht ist nicht jede Antwort zu Ihrer Zufriedenheit, ich nehme aber vieles als Arbeitsauftrag für unsere Verwaltung mit“, betonte er.

Anschließend stellte er die großen Investitionsvorhaben, die in diesem Jahr laufen oder geplant werden, vor. So berichtete er unter anderem über den Stand beim Bauhof-Neubau sowie bei den weiterführenden Sanierungen an der Pestalozzi- und Scholl-Oberschule. In Oberfrohna liegt derzeit der Schwerpunkt auf den beiden großen Straßen, die in Schuss gebracht werden sollen. An der Lindenstraße haben die Arbeiten schon begonnen (siehe auch letzte Ausgabe des „Stadtspiegels“) und auch bei der Schröderstraße sollen 2019 die Arbeiten starten. Für die Goethestraße werde derzeit vom Abwasserzweckverband versucht, Fördermittel zur Sanierung des Kanals zu erlangen. Bei der Weststraße gibt es Signale vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr, dass 2020 mit der Sanierung begonnen wird. Ursprünglich sollte sie 2016 an der Reihe sein, was aber durch den „Tag der Sachsen“ nicht möglich war. „Die Stadt hat ihre Hausaufgaben gemacht, nun warten wir, dass die Arbeiten an dieser wichtigen Verkehrsader endlich beginnen“, so Dr. Jesko Vogel. Auch bei der Wolkenburger Straße bis zur Kreuzung Malzteich laufen bereits die Vorplanungen durch das Landesamt. Zu seinen Ausführungen gab es natürlich auch Anregungen von den Anwesenden, unter anderem zum schlechten Zustand der Gabelsberger Straße und zur Anordnung einer „30“ vor der Kita Lindenstraße nach Abschluss der Bauarbeiten. Umfangreich informierte der Oberbürgermeister ebenso zu den Stadtumbaugebieten, zu denen ja glücklicherweise

ein Teil von Oberfrohna neu dazu gekommen ist. Dadurch können Kommune und Private unter anderem Fördermittel für den Abriss von Brachen erlangen. Zum Neubau des Tierpark-Eingangsbereichs sowie den geplanten Arbeiten im Stadtpark informierte er ebenfalls. Hier waren umfangreiche Vorarbeiten und Abstimmungen zu leisten. Als erste Aktion sollen im Frühjahr neue Bänke und Papierkörbe in dem über sieben Hektar großen Park aufgestellt werden. Weiterhin sind unter anderem eine neue Elektroanlage und der Ausbau der Beleuchtung auf allen größeren Wegen angedacht. Das Gewerbegebiet in Pleißa mit den geplanten Erweiterungen, der Neubau einer Zweifelderhalle am Gymnasium sowie der Breitbandausbau wurden ebenfalls vom Stadtoberhaupt angesprochen.

Um den für Oberfrohna geplanten Verkehrs- und Kreativgarten gab es in der Runde eine sehr emotionale Diskussion. In der Anlage mit Spielgeräten und Verkehrsparcours, die auf der Brache gegenüber dem Einkaufsmarkt entstehen soll, sehen viele eine lange notwendige Bereicherung des Ortsteils. Einige Anwohner äußerten allerdings Bedenken, wegen des möglichen Lärms und der Gefahr für die Kinder durch die nahe Straße. Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel erläuterte das Vorhaben umfangreich und betonte, dass die Bedenken ernstgenommen werden. Unter anderem sei schon besprochen, die Anlage noch mehr in Richtung Heinrichstraße zu verlegen und zur Frohnbachstraße hin einen Grünstreifen als Sicht- und Schallschutz vorzusehen. Ihm sei das Projekt sehr wichtig, weil damit eine unschöne Brachfläche verschwinde und auch der Ortskern von Oberfrohna sichtbar aufgewertet werde. Zudem wünschten sich die Kitas und Schulen der Stadt schon lange eine Möglichkeit, um die Verkehrserziehung ihrer Schützlinge durchführen zu können. Diese soll aus kleinen Straßen bestehen, auf die Verkehrsschilder gestellt werden können. Dort können die Kinder mit dem Fahrrad die Regeln im Straßenverkehr üben. Baustart soll im September sein, die Eröffnung ist für das Frühjahr 2020 geplant. Sie soll mit einer Festivität zur dann 85. Jährgang der Verleihung des Stadtrechtes an Oberfrohna kombiniert werden.

Natürlich hatten die Gäste der Versammlung auch viele weitere Fragen auf dem Herzen, die der Oberbürgermeister umfassend beantwortete. So konnte er unter anderem berichten, dass bei der Polychemie-Brache endlich die Erbproblematik geklärt werden konnte und nun der Freistaat Bayern Eigentümer sei. Mit dessen Duldung könne der Abriss erfolgen, sofern Fördermittel fließen. Bei der Brachfläche an der Hechinger Straße ist die Stadt mit dem Eigentümer im Gespräch, allerdings konnte der Ankauf aufgrund der hohen Preisvorstellungen noch nicht realisiert werden. „Wir haben Geld für den Neubau eines Parkplatzes eingestellt und sind mehr als unzufrieden mit der bisherigen Situation“, betonte der Oberbürgermeister. Zudem verkündete er, dass im Juni Baustart für den Abwassersammler an der Bachstraße sei. Geplant sei, in kurzen Abschnitten die komplizierten Arbeiten in etwa acht Metern Tiefe durchzuführen. Für das Postgebäude gebe es im Juni den Gerichtstermin und die Stadt sei optimistisch im Hinblick auf ihr Vorkaufrecht. Danach soll das markante Gebäude an der Moritzstraße mit Hilfe eines privaten Investors entwickelt werden. Weiterhin wurde über die Nutzungszeiten im LIMBOmar, den Winterdienst und die weitere Entwicklung des Wasserturm-Gebiets diskutiert. Eine Anregung, doch auf der Ebene der Stadträte regelmäßiger solche Möglichkeiten zur Information und Anfragen anzubieten, nahmen die anwesenden Räte dankbar auf. Zugleich wiesen sie aber darauf hin, dass in der monatlich stattfindenden Sitzung ihres Gremiums Anfragen der Einwohner jederzeit möglich seien, das jedoch leider nur sehr selten in Anspruch genommen werde.

Arbeit am Präventionskonzept auf einem guten Weg

Das gerade in der Entstehung befindliche Präventionskonzept soll nach der Fertigstellung ein wichtiges Werkzeug für die Arbeit der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna werden. Das versicherte Dietrich Oberschelp, Präventionsbeauftragter der Stadtverwaltung und Leiter des Fachbereiches Zentrale Dienste, zur jüngsten Demokratiewerkstatt im Rathaus. Bei dieser informierten sich 15 Mitarbeiter aus den Bereichen Verwaltung, Schule und offene Jugendarbeit zunächst über den Arbeitsstand am Konzept. Begonnen wurde mit diesem im November bei einer öffentlichen Demokratiekonferenz. Am 7. März können sich schließlich die Ehrenamtlichen aus Limbach-Oberfrohna mit ihren Ideen in die Fortschreibung des bereits vorhandenen Entwurfes einbringen.

In den Augen von Dietrich Oberschelp ist ein Präventionskonzept ein wichtiger Baustein für die künftige Arbeit der Verwaltung. „Eine solche Zusammenfassung gibt Sicherheit, dient der Selbstreflexion, zeigt, was in der Stadt bereits vorhanden ist, welche Netzwerke es gibt und wo unter Umständen noch Verbesserungsbedarf ist“, sagte der Präventionsbeauftragte. Bereits in seiner Begrüßung machte er aber auch auf die Schwierigkeiten aufmerksam, die im Zusammenhang mit der Prävention bestehen. „Das größte Problem ist, dass wir am Ende des Tages nichts in die Waagschale werfen können, denn das, was wir durch unsere Arbeit verhindert haben, ist ja nicht passiert. Wir wissen nur, dass es in Limbach-Oberfrohna anders aussehen würde, wenn wir in der Vergangenheit nicht tätig geworden wären“, so Dietrich Oberschelp. Den Anwesenden gab er mit auf den Weg, bei der Erstellung des Konzeptes alle Generationen mit in den Blick zu nehmen.

Nachdem bei der Demokratiekonferenz im November bereits die vier Punkte „Akteure“, „Ideen“, „Handlungsfelder“ sowie „Zielgruppen und ihre Bedarfe“ als Tragpfeiler des zu formulierenden Konzeptes definiert worden waren, ging es bei der jüngsten Veranstaltung um die inhaltliche Arbeit zu den beiden zuletzt genannten Säulen. Dabei nahmen die Anwesenden nicht nur, wie von Dietrich Oberschelp angeregt, alle Generationen, sondern auch die Größe des Stadtgebietes in den Blick, die es für Kinder, Jugendliche und Senioren mitunter schwierig macht, die vorhandenen Angebote zu erreichen. Zudem wurde ausführlich darüber gesprochen, wie die wichtigsten Zielgruppen für präventive Angebote, also Kinder, Jugendliche und Eltern, am besten erreicht werden können. Ein Patentrezept zur Lösung dieser schwierigen Frage hatte freilich keiner, wohl aber entstanden viele Ideen, um allen Einwohnern der Stadt ein gesundes Aufwachsen und ein erfülltes Leben zu ermöglichen.



An Thementischen wurde während der jüngsten Demokratiewerkstatt weiter am Präventionskonzept gearbeitet. (Text und Foto: Christian Wobst)

Denkmalsanierung in Pleißa Zeitkapsel von Grundsteinlegung gefunden

Bei der Sanierung des Denkmals in Pleißa wurden Dokumente von der Grundsteinlegung und der später erfolgten Umsetzung geborgen. Entdeckt wurden sie von den Mitarbeitern der beauftragten Steinmetzwerkstatt und Bauhofmitarbeitern. Die brachten die Zeitkapsel, eine kleine hermetisch verschlossene metallische Kasette, ins Rathaus, um den Oberbürgermeister über diesen Fund zu informieren. Nachdem die Kasette geöffnet wurde, kamen allerlei „Zeitzeugen“ zurück ans Tageslicht.



Die Bauarbeiten an der Kriegsgrberanlage laufen derzeit. Bei der Demontage der Stelen, die aufbereitet werden, kam die Zeitkapsel von der Grundsteinlegung zum Vorschein. Sie befand sich in einem Hohlraum unter der mittleren Stele des Denkmals.

Unter den Dokumenten waren beispielsweise Zeitungsartikel, Angaben zum Denkmal selbst und Informationen zum örtlichen Leben. Dazu gehören auch Dokumente der Freiwilligen Feuerwehr und deren Sanittsgruppe. „Dazu haben wir kein Material in unserer Ortswehr. Wir wussten, dass es eine Sanittsgruppe gab, mehr aber nicht. Wir haben hier Dokumente gefunden, die für unsere Ortschronik und auch die Chronik der Feuerwehr von unschätzbarem Wert sind“, freut sich der stellvertretende Ortswehrleiter Marcel Philipp.



sahen, was sich in dem alten, rostigen Kästchen verbirgt.

Die Dokumente wurden in den Fundus des Museums aufgenommen und digitalisiert. So können die Dokumente auch in der künftigen Verwaltungs- und Vereinsarbeit genutzt werden. Museumsleiterin Dr. Barbara Wiegand-Stempel kündigte an, den Fund bei einer kommenden Ausstellung der Öffentlichkeit mit zu präsentieren.

Die Mitarbeiter des Bauhofs und des Vollzugsdienstes brachten die Zeitkapsel ins Esche-Museum und staunten nicht schlecht, als sie

Das Denkmal in Pleißa für die Gefallenen wurde am 30. August 1885 geweiht und stand ursprünglich an der Kirche neben der Friedenseiche. Am 22. März 1938 wurde es versetzt und steht seither am Rande des Gemeindeplatzes. Unter dem SED-Regime wurden Teile des Denkmals zerstört. Es besteht aus fünf Porphy-Platten, von denen die rechte 2008 mutwillig zerstört wurde.

In Abstimmung mit der Unteren Denkmalsbehrde werden die Stelen gereinigt, entsalzt und fachgerecht saniert. Die fünfte Stele wird wieder instandgesetzt und, gemeinsam mit den anderen, im Frühjahr neu aufgestellt. Die stark verwitterten vorhandenen Schriftflchen können nur konstruktiv gesichert werden. Die Namensliste mit den Opfern der beiden Weltkriege wird in Form einer metallenen Schrifttafel neu erstellt und gestaltet. Auch die Umpflanzung des Denkmals wird neu gestaltet.

Großprojekt in Bräunsdorf Ausbau der Langenchursdorfer und der Unteren Dorfstraße mit beiden Brücken läuft

Wer heute nach Bräunsdorf kommt muss sich auf Straßensperrungen und Umleitungen einrichten. Nach jahrelangen Bemühungen des Ortschaftsrates und in Zusammenwirken mit der Stadt Limbach-Oberfrohna ist es uns gelungen, dass das Landratsamt diese Ausbaumaßnahme mit im Haushalt des Landkreises aufgenommen hat. Im Vorfeld gab es auch langwierige Verhandlungen mit dem Planungsbüro über die Ausführungsplanungen, welche wir dann mit den Anliegern durchgesprochen haben. Es vergingen also Jahre bis nun endlich im Sommer 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte. Gemäß der Forderung des Ortschaftsrates fand kurz vor Beginn der Arbeiten mit dem Baubetrieb aus Rodewisch, den Vertretern des Landratsamtes und der Stadtverwaltung eine Anliegerversammlung in der voll besetzten Turnhalle statt. Dort gab es Information über den Bauablauf und die notwendigen Verkehrseinschränkungen. Die Anlieger des Baugebietes nutzten sehr ausführlich die Möglichkeit ihre Fragen und auch ihre Bedenken und Kritiken anzubringen. Hier konnte ich versichern, dass während der gesamten Bauzeit die Bürger immer zu den wöchentlichen Bauberatungen ihre Anliegen vorbringen können. Die Praxis hat bisher bewiesen, dass diese Möglichkeiten von den Anliegern gut genutzt werden. So konnten Anregungen der Bürger im Baugeschehen mit beachtet werden. Insgesamt kann man der vogtländischen Baufirma ein Kompliment für die umsichtige und rücksichtsvolle Bauausführung aussprechen. Bis zum Jahresende konnten die Brücke über dem Brunsdorfer Bach und auf den angrenzenden Bereichen die Fahrbahnen an der Langenchursdorfer Straße und der Unteren Dorfstraße bis zur Auffahrt am Kirchberg fertiggestellt werden.



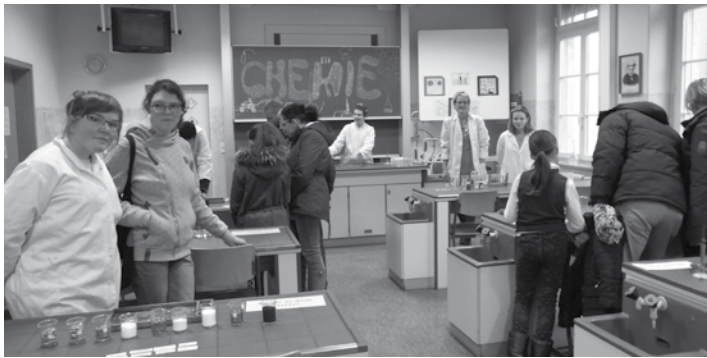
(Foto: Joachim Dost)

Nun laufen die schwierigen Arbeiten zur Verbreiterung des Teichdammes und zur Erneuerung der Brücke an der Teichmühle (Foto Seite 9). Mit schwerer Bohrtechnik wurden die Betonpfähle in den Teichdamm eingebracht, die zur Stabilisierung des Dammes und der künftig verbreiterten Straße beitragen. Mit diesem Bauabschnitt sind weitere Einschränkungen ab Anfang Februar verbunden. Auch der Bus- und Schülerverkehr wird nicht mehr bis zur Wendeschleife geführt werden, sondern von der Malzstraße über die Straße Bodenreform auf die Untere Dorfstraße bis zur Bedarfshaltestelle gegenüber dem Rathaus und weiterhin wie üblich in die Obere Dorfstraße nach Oberfrohna. Zielstellung ist es, dass dieses Jahr im Herbst die Bauarbeiten abgeschlossen werden. Mit der Fertigstellung dieses Vorhabens erfährt unser Ortstraßennetz eine weitere Verbesserung. Mit dieser Baumaßnahme wurde erfreulicherweise auch die länger gesperrte Kreisstraße K7317 nach Kaufungen wieder befahrbar hergerichtet.

Hartmut Reinsberg, Ortsvorsteher

Unsere Kitas und Schulen

„Tag der offenen Tür“ in der Gerhart-Hauptmann-Oberschule



(Foto: privat)

Am 2. Februar öffnete die Gerhart-Hauptmann-Oberschule von 9.30 bis 12 Uhr wie jedes Jahr ihre Türen für alle Viertklässler, deren Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde. Zahlreiche große und kleine Gäste folgten der Einladung. Ein abwechslungsreiches Programm ermöglichte Einblicke in die Vielfalt der Fächerwelt. Dabei durfte nicht nur geschaut und gestaunt werden. Nein, mitmachen, sich ausprobieren war angesagt, ob musikalisch, künstlerisch, sportlich, naturwissenschaftlich, geschichtlich oder sprachlich. Wie schnell man sich etwas Leckeres selbst zubereiten kann, wurde in der Schulküche gezeigt und ausprobiert. Geschmeckt hat das Selbstgemachte dann ganz besonders gut. Zu entdecken, zum Rätseln gab es überall etwas für die Kleinen und die Großen. Schüler und Schülerinnen der Schule standen helfend zur Seite, egal ob ein begleitender Rundgang gewünscht oder ob Hilfe bei kniffligen Fragen benötigt wurde. Zweimal öffnete sich in der Aula der Vorhang und gab die Bühne für ein heiteres Programm der Theatergruppe frei. Während vor allem die Grundschüler Neues selbst entdeckten, nutzten die Erwachsenen die Zeit, um bei der Schulleitung und dem Praxisberater Antworten auf Fragen zum allgemeinen Schulablauf zu erhalten. Unterstützende Informationen über die Ganztagsangebote erhielten Interessenten von den Elternvertretern. Im Werkraum konnte man sich vertiefend selbst ein Bild davon machen, was Schönes in den Arbeitsgemeinschaften „Metall“ und „Schnitzen“ entstehen kann. Die Gerhart-Hauptmann-Oberschule freut sich darauf, neue Fünftklässler im kommenden Schuljahr begrüßen zu dürfen. Ein herzlicher Dank geht vor allem an alle Schüler und Eltern

sowie an den Freundes- und Förderverein der Gerhart-Hauptmann-Oberschule e.V. Limbach-Oberfrohna, die mit ihrem Engagement vor und hinter den Kulissen das Gelingen ermöglichten.

Das Organisationsteam

„Pestas“ Elterninformationstag



(Fotos: Ute Knechtel)

Die Schüler und Eltern der Klassen 4 aus Limbach-Oberfrohna und der Umgebung waren am Samstag, dem 9. Februar, zum Elterninformationstag in unsere Schule eingeladen. Gemeinsam begann der Vormittag in der Aula unserer Schule, dabei wurde das Leben und Arbeiten sowie verschiedene Angebote im Nachmittagsbereich vorgestellt. Im Anschluss zeigten die Stars des „Pesta-School-Musicals“ ihr Können, für die musikalische Umrahmung sorgte die Schülerband der „Pesta“. Anschließend informierten sich Eltern und Schüler in den einzelnen Fachräumen, dem Schulclub, in der Turnhalle über die zahlreichen Angebote und Möglichkeiten, die für die Schüler an unserer Pestalozzischule angeboten werden. Bei Schulrundgängen durch die ausgestalteten Fachräume sind viele Eltern mit den Kollegen, den Leitern aus dem Ganztagsangebot und der Schulleiterin ins Gespräch gekommen. Unsere Schülerfirma „Pesta-Snack“ und die Französischschüler der Klasse 8 verwöhnten unsere Gäste mit raffinierten Köstlichkeiten. Ein gelungener Samstagvormittag für alle Gäste und Kollegen endete gegen 12:30 Uhr.

Team der Pesta

Motivationstag an der Pesta

Am 11. März haben wir Steffen Kirchner zu Gast – einen bekannten Trainer für Motivation. Er zählt zu den gefragtesten Motivationsexperten und Coaches im deutschsprachigen Raum. Er selbst kommt aus dem Profisport, den er aus eigener Erfahrung als Spieler, Manager und Coach kennt.

Steffen Kirchner war früher selbst aktiver Spieler in der Bundesliga Tennis. Als Manager eines Volleyball-Bundesliga Clubs gewann er bereits im Jahre 2008 die deutsche Meisterschale. Als Mentalcoach betreute er in der Vergangenheit verschiedene Teams, wie beispielsweise die Kölner Haie in der DEL und er war Teil der deutschen Delegation bei den Olympischen Spielen 2012 in London. Er hat bereits mit über 150.000 Menschen in 15 Ländern gearbeitet. Und jetzt kommt er zu uns an die Pestalozzischule in Limbach-Oberfrohna. Wir freuen uns auf einen tollen Tag zum Thema Motivation, der für unsere Schüler viele Anregungen bringen wird, ihre persönlichen Berufs- und Lebensziele zu entwickeln.

Speziell für interessierte Eltern findet außerdem am 11. März um

18 Uhr ein Vortrag zum Thema „Unmotivierte Kinder gibt es nicht“ statt. Dabei steht die Frage, was junge Menschen zum Aufblühen bringt, im Mittelpunkt. Sicherlich ein spannendes Thema, zu dem wir alle Eltern und Kollegen herzlich einladen. *Ramona Sonntag*

Unsere Veranstaltungen



Sportlerehrung am 27. April

Die dritte Auflage des Sportlerballs steht vor der Tür. Bis Ende Februar haben die Sportvereine ihre Nominierungen eingereicht und am 27. April werden die von der Jury gewählten Sportler und Sportlerinnen des Jahres 2018 in der Stadthalle geehrt. Für alle Freunde des Sports wird ein abwechslungsreicher Abend organisiert. Moderator René Kindermann präsentiert unsere Sportler und führt durch das Programm. Auch Spitzensportler werden nicht fehlen! Nach einer erfolgreichen Handball-WM und dem immer vorhandenen „Fußballfieber“ wird der eine oder andere Spitzensportler dieser Sportarten unser Event bereichern. Mehr wird noch nicht verraten. Und zum Abschluss kann dann das Tanzbein bei toller Partymusik geschwungen werden. Natürlich sind auch bereits Karten für den Sportlerball für 10 Euro wochentags von 9 bis 15 Uhr in der Stadthalle erhältlich.

Bücherwürmer aufgepasst



Stadtbibliothek Limbach-Oberfrohna

Nicht vergessen: Am 2. März lädt die Stadtbibliothek zum Tag der offenen Tür ein. Von 9 bis 12 Uhr können alle Leseratten nach Herzenslust im Bestand stöbern und sich zu den weiteren Angeboten der städtischen Einrichtung informieren. Beim beliebten Bücherflohmarkt werden wieder gebrauchte Bücher, CDs und DVDs zum Schnäppchenpreis von 50 Cent angeboten und die kleinen Gäste können sich über Basteleien freuen.

Vortrag zur ärztlichen Versorgung

Der Arbeitskreis Senioren der Stadt Limbach-Oberfrohna ist ein nach außen hin offener Initiativkreis, in welchem die verschiedensten Vertreter des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt, für die das Thema Senioren relevant ist, vertreten sind. Zur letzten Tagung des Arbeitskreises Senioren im September 2018 wurde darüber diskutiert, mit welchen Mitteln und Wegen die gemeinsame Arbeit der letzten Jahre mit neuem Leben erfüllt werden kann. Auf Anregung des Seniorenbeauftragten des Landkreises Zwickau, Dieter Worm, verständigte man sich darauf, dass man das Augenmerk verstärkt auf regelmäßige Vortragsveranstaltungen lenken möchte. Den Auftakt der geplanten Vortragsreihe bildet ein kostenloser Vortrag des Pflegekoordinators des Landkreises Zwickau, Sebastian Stuckert zum Thema „Analyse des Versorgungs- und Arztbedarfs im Landkreis Zwickau“.

Dazu lädt der Arbeitskreis Senioren ein für

Montag, den 4. März, um 14 Uhr

**in das Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Limbach-Kändler, An der Stadtkirche 5.**

Die ärztliche Versorgung stellt einen wichtigen Bestandteil der sozialen Infrastruktur in unseren Kommunen dar. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz beauftragte zu diesem Thema die Erstellung eines „Gutachtens zur Entwicklung des Versorgungs- und Arztbedarfs in Sachsen“, welches sich mit der ärztlichen Versorgung bis ins Jahr 2030 auseinandersetzt. Dabei setzt sich das Gutachten mit Punkten wie der Altersstruktur der Ärzte, Wegstrecken zu Fachärzten sowie Prognosen zukünftiger Leistungsbedarfe auseinander. Die Inhalte und Ergebnisse wurden für den Landkreis Zwickau ausgewertet um sie interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren.

Ausgewählt:

Besondere Museumsobjekte zu sehen



Ab dem 1. März sind im Esche-Museum besondere Objekte ganz unterschiedlicher Art zu sehen. Wir präsentieren - nur für drei Monate - die sehr empfindliche Fahne der Strumpfwirkerinnung Limbach von 1798 (Foto links), die im vergangenen Jahr aufwändig restauriert worden ist. Zu besichtigen ist zudem das Ergebnis eines Projektes, das Kurt Weihe mit Schülern der Gerhart-Hauptmann-Schule, mit Unterstützung durch die Stadt,

durchgeführt hat. Die Schüler setzten sich mit dem Thema „Flucht und Vertreibung“ auseinander und rekonstruierten nach den Erinnerungen von Herrn Weihe einen Flüchtlingszug von 1945, der nun 3-D in einem kleinen Diorama zu sehen sein wird (Foto unten). Vor ein paar Wochen wurde bei Instandsetzungsarbeiten am Kriegsgräberdenkmal Pleiße eine Schatulle mit Dokumenten geborgen. Die Unterlagen stammen aus den 1920er und 1930er Jahren, in denen das Denkmal entworfen und umgesetzt worden ist (siehe Bericht Seite 9). Die Originale sind nun im Esche-Museum verwahrt und ebenfalls ab 1. März ausgestellt. Außerdem zeigen wir einige unserer „besten Stücke“ aus der umfangreichen Industrienähmaschinen-sammlung des Museums. Geöffnet ist das Esche-Museum an der Sachsenstraße 3 täglich außer montags von 13 bis 17 Uhr.



Geplant sind folgende Kurzführungen:

- Restaurierungsobjekt „Innungsfahne“ mit Gabriele Pabstmann: 23. März um 15:30 Uhr und am 28. April um 14 Uhr
- Flüchtlingszug und Projekt „Flucht und Vertreibung“ mit Kurt Weihe am: 23. März und 13. April jeweils 14 Uhr
- Nähmaschinen mit Michael Nestripke am: 17. März und 27. April jeweils 14 Uhr

Programm Internationaler Museumstag am 19. Mai:

- Vorstellung des Restaurierungsprojekts „Innungsfahne“ durch die Textilrestauratorin Katrin Kutzera um 13 Uhr
- Vorstellung des Schülerprojekts zum Thema „Flucht und Vertreibung“ (Flüchtlingszug) durch Kurt Weihe um 11 Uhr



Tanzen Sie mit in den Frühling!



Die Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH lädt für den 27. März von 14 bis 18 Uhr (Einlass ab 13 Uhr)

zum beliebten „Tanz in den Frühling“ ein. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel übernommen. Zur Musik der Gruppe „Little Tandem“ können die Besucher das Tanzbein schwingen. Außerdem sorgen Schautänze der Tanzschule Köhler-

Schimmel sowie Vorführungen der Kita-Kinder aus Kändler für gute Unterhaltung. Auch eine Tombola ist wieder geplant. Ein gemütliches Kaffeetrinken ist im Eintrittspreis von 7 Euro bereits enthalten. Karten für den „Tanz in den Frühling“ sind bei Heike Unfried in der Verwaltung der Gesellschaft für soziale Betreuung Bona Vita gGmbH, Am Hohen Hain 17, erhältlich. Die Karten können auch telefonisch unter 03722/591911 bestellt und dann zugeschickt werden. Restkarten sind auch am Tag der Veranstaltung vor Ort erhältlich.

Benefizfußballturnier der Lions

Zuschauer sind herzlich willkommen

Einer schönen Tradition zufolge wird der Lions-Club am Samstag, den 9. März, unter der Schirmherrschaft des Lions Hilfswerks L.-O. e.V. wieder ein Benefiz-Hallen-Fußball-Turnier in der Großsporthalle veranstalten. Es findet in der Zeit von 13 bis 19 Uhr statt. Bei dem Wettkampf kämpfen zehn Firmenmannschaften um den Lions-Wanderpokal. Der Reinerlös von 10.000 Euro aus den eingenommenen Startgebühren und Spenden dieser Veranstaltung kommt zwei Projekten zu Gute.

3.000 Euro dem Limbacher Laufverein zur Unterstützung des Trainingslagers, um noch größere Erfolge als 2018 und die Jugendlichen im Verein zu fördern und 7.000 Euro für ein neues Spielgerät auf dem Spielplatz in Wolkenburg (Turm mit Rutsche). Wir würden uns an diesem Tag über viele Zuschauer freuen, damit die Mannschaften auch eine ansprechende Spielatmosphäre genießen können, was sicher zum Gelingen der Veranstaltung beiträgt. Um den Erlös zu steigern, sind auch weitere Spenden willkommen.

Wolfgang Dorn, Lions Club Limbach-Oberfrohna e.V.

7. BENEFIZ-HALLEN-FUSSBALL-TURNIER

mit 10 namhaften Firmenmannschaften aus der Region

9. März 2019

13:00 bis ca. 19:00 Uhr

Großsporthalle in Limbach-Oberfrohna

Der Erlös ist zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit des Laufvereins Limbach-O. 2000 e.V. und des Spiel- und Freizeitplatzes Wolkenburg vorgesehen.



Hilfswerk des Lions-Club Limbach-Oberfrohna e.V.



Mit Unterstützung des Fußballsportvereins Limbach-Oberfrohna e.V.

Renommierete Wissenschaftler machen Lust aufs Lernen

Über viele Jahre lang hat der Verein VELA Vereinigung ehemaliger Limbacher Absolventen zu einem „Wissenschaftstag“ in die Stadthalle eingeladen. Alle zwei Jahre berichteten ehemalige Absolventen der Limbacher Oberschule beziehungsweise des heutigen Gymnasiums in kurzweiligen Vorträgen in der Stadthalle über ihre Arbeit. Nachdem sich der Verein 2017 aufgelöst hat, soll dieses Format nun durch den Förderverein des Albert-Schweitzer-Gymnasiums fortgeführt werden.

Am Rande des „Tages der offenen Tür“ der Bildungseinrichtung am 9. März wird deshalb zu Vorträgen eingeladen. Drei namhafte Referenten haben zugesagt und stellen ihre Arbeit, Forschungen und Projekte vor.

Folgende Vorträge sind im **Zimmer 412 und 413 (Altbau, 4. OG)** vorgesehen:

9.30 Uhr - Prof. Dr. em. Peter Schönfeld

„Wenn die Nerven unter den Fetten leiden“

Die Fachgebiete des erfahrenen Wissenschaftler und Hochschullehrers sind Chemie und Biochemie. In seinem Vortrag wird er eine Erbkrankheit vorstellen, die durch eine Störung im Fettstoffwechsel verursacht wird und mit besonderen Folgen für das Nervensystem verbunden ist. Prof. Schönfeld ist gebürtiger Limbacher und hat hier seine 12-jährige Schulzeit verbracht.

10.30 Uhr - Prof. Dr. Wolfgang Gallas

„Energiewende – was haben wir damit zu tun?“

Der Energiewissenschaftler von der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg beleuchtet in seinem Vortrag die Energiewende, das Netz und die bestehenden Systemprobleme. Er wird aber auch auf erhoffte Systemlösungskomponenten, wie smart meter, smart home oder smart grid eingehen und auch auf die kommenden Jahre voraus schauen.

11.30 Uhr - Prof. Dr. Klaus Eulenberger

„Zootierarzt – ein Traumberuf? – Und/oder eine Herausforderung“

Der ehemalige Cheftierarzt des Leipziger Zoos, vielen bekannt aus der MDR-Serie „Elefant, Tiger & Co“ berichtet in seiner humorvollen Art und Weise von den Herausforderungen seines Berufes. Sicher wird auch die eine oder andere Anekdote aus seinen zahlreichen Forschungsreisen im Auftrag des Artenschutzes nicht fehlen. Heute engagiert er sich als Vorsitzender des Tierparkfördervereins für die Umgestaltung des heimischen Tierparks zu einem Amerika-Themenpark.

**3. MÄRZ
2019
START
14:00 UHR**

**Kinder
Fasching
im Jahrhaus**

FRANZ - DER KNALLFROSCH | HÜPFBURG

t-oberfrohnna.de/rosenmontagsparty
RUSSDORFER STRASSE 10 | 09212 LIMBACH-OBERFROHNA

Mitteilungen der Polizeidirektion Zwickau

Trunkenheit im Verkehr

Um 23:25 endete am 8. Februar die Fahrt eines VW T4, als der 21-jährige Fahrer durch die Polizei kontrolliert wurde. Da der Fahrer unter Einwirkung von Alkohol (0,68) Promille stand, wurde der Fahrzeugschlüssel sichergestellt und eine Anzeige gefertigt.

15-Jährige bei Unfall schwer verletzt

Am Morgen des 14. Februar betrat eine 15-Jährige die Fahrbahn der Frohnbachstraße. Dabei wurde sie vom PKW Ford eines 49-Jährigen erfasst, schwer verletzt und in der Folge in ein Krankenhaus gebracht. Der durch den Unfall entstandene Sachschaden wurde auf rund 1.000 Euro geschätzt. Nach ersten Erkenntnissen hatte die 15-Jährige beim Betreten der Fahrbahn nicht ausreichend auf den Verkehr geachtet.

Unbekannte zerkratzen Fahrzeug

In der Nacht vom 15. zum 16. Februar beschädigten Unbekannte einen Audi, der an der Zliner Straße abgestellt war. Die Täter zerkratzen den Lack auf der Motorhaube und an der Beifahrerseite und verursachten so 2.000 Euro Sachschaden. Hinweise auf die Täter und den Tathergang nimmt das Polizeirevier in Glauchau entgegen, Telefon: 03763/640.

Unsere Unternehmen

100 Jahre Elektrohaus Meißner

Nicht viele Unternehmen schaffen es, ihr 100-jähriges Jubiläum zu feiern. Das Elektrohaus Meißner konnte am 16. Februar mit zahlreichen Kunden und Gästen auf diese besondere Zahl anstoßen.

Geistliches Konzert

René Mangliers, Orgel/Bariton

Michael Schmidt, Violine

Johanniskirche Rußdorf

Limbach-Oberfrohnna

Kirchweg 25

Samstag, 2. März, 17 Uhr

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Geänderter Termin gegenüber Vorankündigung!



(Foto: Elektrohaus Meißner)

An dem Tag präsentierte das an der Pestalozzistraße ansässige Familienunternehmen sein breites Angebot an Haushaltsgeräten vom Wasserkocher bis zur Waschmaschine mit vielen Vorführungen unter dem Motto „Haushaltsgeräte in Aktion“. Wenige Tage zuvor besuchte Yvonne Wolf von der städtischen Wirtschaftsförderung das Geschäft und gratulierte im Namen des Oberbürgermeisters zu dem außergewöhnlichen Jubiläum. Stefan Meißner erläuterte ihr die neuesten technischen Möglichkeiten an den zum Verkauf stehenden Geräten und berichtete auch über die Geschichte der Firma.

Sein Großvater Wilhelm Zschernitz gründete 1919 auf der Weststraße Ecke Paul-Seydel-Straße einen Schlosserbetrieb. Schon bald erkannte er jedoch die Möglichkeiten der aufkommenden Elektroenergie für seine berufliche Zukunft und schulte zum Elektromeister um. 1930 kaufte er das Gebäude einer ehemaligen Textilmanufaktur an der Pestalozzistraße 12 und zog mit seinem kleinen Betrieb dorthin. Zeitweise wurden mit bis zu 20 Angestellten Schlosser- und Elektroarbeiten ausgeführt und auch ein kleines Ladengeschäft geführt. Seine Tochter Christa Zschernitz heiratete den Kaufmann Karl Meißner, welcher nach dem zweiten Weltkrieg seine Meisterprüfung ablegte und 1968 die Leitung des Betriebes übernahm. Er forcierte in den nachfolgenden Jahren die Reparatur und den Verkauf von Elektrogeräten. Nachdem er bei einem Unfall tödlich verunglückte, übernahm 1979 sein Sohn Stefan Meißner die Leitung des Unternehmens. Er erinnert sich gerne an die Zeiten, als er mit seinen bis zu 15 Gesellen für zahlreiche Betriebe und öffentliche Einrichtungen, wie die Krankenhäuser, Ärztehaus oder in Schulen, Elektroinstallation und -reparaturen durchgeführt hat. „Ich hatte immer nur mit dem Beschaffen von Material zu tun“, berichtete er von den Problemen der Mangelwirtschaft. Auch im Laden durften nur bestimmte Waren angeboten werden. Aber trotz aller Einschränkungen hatten er und seine Mitarbeiter immer genug zu tun. Nach 1990 erfolgte auch beim Elektrohaus Meißner ein Umbruch: Die großen Firmen existierten nicht mehr, Aufträge brachen weg, Gesellen mussten entlassen werden. Wie viele andere Handwerksbetriebe orientierte er sich anfangs in Richtung alte Bundesländer und übernahm Montageaufträge. „Dafür lief hier in den ersten Jahren der Verkauf sehr gut, da die Kunden großen Nachholbedarf bei Haushaltsgeräten hatten.“

Heute ist die Elektroinstallation nur noch ein kleines Standbein des Elektrohauses. Auch für die jahrelang erfolgreich durchgeführte Ausbildung finden sich leider keine Bewerber mehr. Schwerpunkt liegt jetzt auf dem Verkauf und der Reparatur von Haushaltsgeräten. Dafür wurde das Ladengeschäft vergrößert und ein Grundstück gekauft, um Parkplätze zu schaffen. Neben Firmenchef Stefan Meißner sind vier Mitarbeiter für Büro, Verkauf, Reparatur und Installation angestellt. Viele Kunden schätzen die gute Beratung und den Service des Familienbetriebes. Um Großgeräte besser

ausliefern zu können, wurde Ende 2018 in einen neuen Transporter mit Hebebühne investiert. „Einer unserer Enkel, der derzeit am BSZ sein Abitur macht, kümmert sich um die Werbung – das freut mich sehr“, betonte der Firmenchef. Er hofft natürlich, dass dieser das Geschäft einmal übernehmen möchte, doch derzeit ist das alles noch Zukunftsmusik.



Yvonne Wolf, Mitarbeiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, informierte sich bei Stefan Meißner über das Unternehmen. Im Ladengeschäft werden moderne Haushaltsgeräte aller Art angeboten. Auch hochwertige Töpfe und spezielle Waschmittel werden verkauft.

Stellen- und Ausbildungsbörse

Aktuelle Stellenangebote für Limbach-Oberfrohna/ Niederfrohna:

Altenpfleger; Altenpflegehelfer; Berufskraftfahrer; Fahrer für Paketdienst; CNC-Fräser; Physiotherapeuten; Kfz-Mechatroniker-Nutzfahrzeuge und PKW; Bäcker, Konditor; Schweißer; Montierer; Produktionshelfer mit Schichtbereitschaft; Maschinen- und Anlagenführer; Verkäufer/in Fleischerei; Maurer; Vorarbeiter-Bau; Industriemechaniker; Lager- und Transportarbeiter
Minijobs: Mitarbeiter im Umschlaglager für Paketdienste
(alle Berufe m/w/d)

HINWEIS:

Sie arbeiten, wollen sich aber beruflich verändern?
Mit einer Meldung als ARBEITSUCHEND ist das möglich.
Wie das funktioniert? Und welche Vorteile das für Sie hat?
Rufen Sie an unter 0800/4555500 wir beraten Sie gern.
Nähere Angaben und viele weitere freie Stellen und Ausbildungsplatzangebote finden Sie auch im Internet unter www.arbeitsagentur.de, in der JOBBÖRSE.

Klicken Sie sich doch mal rein!

Ihre Ansprechpartnerin im Arbeitgeber-Service Chemnitzer Land für die Meldung freier Stellenangebote oder für Fragen zu freien Stellenangeboten ist:

Jacqueline Oeser

E-Mail: Hohenstein-Ernstthal.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Tel: 03723/409108

Kirchliche Termine

Evangelische Allianz Limbach-Oberfrohna

„Suchet der Stadt Bestes“ - Gebet für L.-O.

jeden Donnerstag von 7:30 bis 8:00 Uhr

Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Stadt treffen

Herren: TuS Pleiße

B-Junioren: SpG Heinrichsort/Rödlitz/Hermsdorf/Hohndorf

D-Junioren: SpG Wüstenbrand/Hohenstein-Ernstthal

Ein Dank gilt allen Helfern, die das Turnier organisiert und durchgeführt haben. Zudem möchte der Verein folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung danken: Physiotherapie Lohs, CWH Ingenieurgesellschaft mbH und Sportlerheim Kändler.

Der 157 Mitglieder zählende Verein bietet verschiedene Abteilungen an, um sich fit und gesund zu erhalten. Dazu zählen zwei gemischte Volleyball-Freizeitmannschaften, jeweils eine Gymnastikgruppe für jüngere und ältere Damen, Kinderturnen und natürlich die Fußballmannschaften der Männer, alten Herren und der B- und D-Jugend. Auch Reha-Gruppen gehören zum Verein. Diese laufen über eine Kooperation mit der Physiotherapie Kändler. „Ab März werden wir sogar drei Reha-Sportgruppen haben“, freut sich der Vereinsvorsitzende Steve Weißflog, dass das Angebot so gut angenommen wird. Wer Interesse hat und den Verein und seine Angebote näher kennen lernen möchte, kann sich über Facebook oder per Mail unter sportverein@tsgeinheit-kaendler.de melden.

News aus der Nachwuchsspielgemeinschaft

TV Oberfrohna/TuS Falke Rußdorf



Schwerpunkt der Februar-Übungsleitersitzung war die Planung für die kommende Saison 2019/2020. Die Übungsleiter haben sich dabei das ehrgeizige Ziel gesetzt, erstmals wieder alle Altersklassen durchgängig mit den entsprechenden Mannschaften zu besetzen. Wir suchen noch Spieler aller Jahrgänge und Übungsleiter, die Teil dieses Projektes werden wollen. In einer familiären Atmosphäre fördern und fordern wir Mädchen und Jungen, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent. Neben sehr viel Spaß und der fußballerischen Ausbildung eines jeden Einzelnen, steht die Persönlichkeitsentwicklung und eine hohe Identifikation mit den Vereinen TV Oberfrohna und TuS Falke Rußdorf für alle Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt. Ansprechpartner ist TVO-Jugendleiter Thomas Seltner – Telefon: 0175/4187147 oder Mail: tv-oberfrohna@gmx.de.

Text und Foto: Klaus Scholz

Neues vom HGV

Im Februar zur Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder des Handels- und Gewerbeverein Limbach-Oberfrohna (HGV) ihren Vorstand und Beirat und legten die gemeinsamen Aktionen für 2019 fest. Die Führung des HGV liegt weiterhin in den Händen von Carmen Eckebrecht. Gemeinsam mit Thomas Windisch, Klaus Elsner und Thomas Kühn bildet sie den Vorstand des HGV. Im Beirat engagieren sich Heike Bodenschatz, Heike Barthel-Stoll,

Gudrun Biener, Markus Rau und neu dazu gewählt wurden Torsten Lang und Robert Zschäbitz. Auf der Tagesordnung stand danach die Festlegung der HGV-Aktionen 2019. Darunter gehören das HGV-Weihnachtsmarktgewinnspiel und die Aktion „Schönster Weihnachtsbaum der Kindertagesstätten von Limbach-Oberfrohna“. Für den Familientag am 14. September wurde das HGV Organisationsteam bestätigt.

Pressemitteilung



FSVLO
#DIE ROTEN LOEWEN NEWS



FSV LIMBACH-OBERFROHNA
www.fsv-limbach.de



110 JAHRE
MEIN FSVLO
1909 - 2019

#PROJEKTE IN DER WINTERPAUSE

- > Internationaler WinterCUP des FSVLO <
- > 1. LO Soccer Battle am 24.02. in der Parkschänke
- > Benefizturnier des Lions Club Limbach-Oberfrohna

... so wie sehr viele Turniere, Testspiele, Trainings, Meetings, EventPlanung & Vereinsentwicklung...

#meine Videoanalyse bei Nachwuchs & Männern

#ERSTE > NÄCHSTES HEIMSPIEL IM WALDSTADION <
So. 10.03. | 14:00 Uhr > FSVLO : VfL Wildenfels

Alle TERMINE & alle NEWS auf www.FSV-Limbach.de

Teamgrafik

Nachwuchszentrum Limbach-Oberfrohna 2018/19

> DIE JUNGEN LOEWEN <

2018/19



U19 - A



U17 - B1/B2



U13 - D1



U15 - C1/C2



U12 - D2



U11 - E1



U10 - E2



U9 - F1



U8 - F2



U7 - G

#FSVLO

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



#NWZLO

NACHWUCHSZENTRUM L.-O.

FINZELASCHUCK
Filmgruppe

MARX
Gitarre

KEGLER
Kegelclub

KZZ
Kegelclub

HITRADIO RTL
SACHSEN

Lap-Waus
West-Frankfurt

Kurz berichtet

Niederfrohnaer haben „ihren Lindenhof“ wieder

Nach rund zwei Jahren Bauzeit konnte am 1. Februar der sanierte Lindenhof in Niederfrohna als neue Veranstaltungstätte eingeweiht werden. Bürgermeister Klaus Kertzsch hatte zum Neujahrsempfang mit buntem Showprogramm eingeladen. Spatenchor, Männerchor, Karnevalsverein sowie Conny und Michael Fröhlich zeigten eindrucksvoll, was der Ort musikalisch und tänzerisch zu bieten hat und ließen sich auch von einem kurzzeitigen Stromausfall nicht beeindrucken. Der Sächsische Minister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt, freute sich gemeinsam mit dem ersten Beigeordneten des Landkreises, Carsten Michaelis, und Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel über das gelungene Vorhaben. Der Minister betonte in seiner Ansprache, dass alle geflossenen Förderungen Steuergelder seien und dass es immer davon abhängt, ob sich vor Ort genug Engagierte finden, um ein solches Projekt umzusetzen. Dr. Jesko Vogel freute sich augenzwinkernd, dass die

Niederfrohnaer nun nicht mehr in der Stadthalle „rumlungern“ müssen, betonte aber gleichzeitig die gute Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft. Bei der Realisierung des großen Projektes haben Gemeinde und Stadtverwaltung eng zusammengearbeitet.



Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel gratulierte Bürgermeister Klaus Kertzsch zur neuen Veranstaltungsstätte. (Foto: Dr. Andreas Eichler)

Bushäuschen sind jetzt dicht



24 neue Buswartehäuschen wurden mit Hilfe von Fördermitteln zum „Tag der Sachsen“ im Jahr 2016 aufgestellt. Die neuen kobaltblauen Unterstände sind durch ihre Bauweise besonders vor Vandalismus geschützt und der städtische Bauhof hatte bisher auch wenige Schäden zu reparieren. Trotzdem gab es in der Vergangenheit einen Wermutstropfen: Bei Regen und Wind gelangte durch die aufgelockerte Bauweise Spritzwasser in den Sitzbereich der Wartehallen, so das dort verweilende Fahrgäste immer wieder nass wurden. Nachdem darüber immer wieder Hinweise im Rathaus eingegangen sind, hat die Verwaltung nun reagiert und ein nachzurüstendes Dichtungssystem für die mittlere Querstrebe bestellt. Dieses wurde durch die Bauhof-Mitarbeiter Denny Jerchel und Marco Franke eingebaut (Foto). „Der nachträgliche Einbau ist nicht immer einfach, beispielsweise bei den Fahrgastunterständen, die direkt an einer Wand stehen“, erklärten sie. Nachdem die Arbeiten abgeschlossen sind, können sich alle Fahrgäste beim Warten auf den Bus über einen guten Regen- und Windschutz in den Unterständen freuen.

Welcher Kurs passt zu mir?

Am 12. März veranstaltet das fit Fitness- und Gesundheitsstudio auf der Pestalozzistraße seinen nächsten Kursabend. Von 18 bis 20 Uhr können Interessierte kostenfrei ihren neuen Lieblingssport entdecken. Stress abbauen, gesund abnehmen, entspannen oder gezielt

die Muskulatur kräftigen – hier findet jeder das passende Workout. Begonnen wird mit 45 Minuten Body Power. Das Langhanteltraining bei mitreißender Musik und begeisternder Choreographie führt zur Steigerung von Kraftausdauer sowie Fettverbrennung und sorgt für Körperstraffung. Danach wird es mit dem Body Harmony etwas ruhiger. Mit einer Mischung aus Pilates, Tai Chi und Yoga trainiert man Beweglichkeit sowie Körperhaltung und sorgt gleichzeitig für sein inneres Gleichgewicht – ganz nach dem Motto „Finde Deine Mitte“. Body Harmony dient zudem als ganzheitliches Training der Tiefenmuskulatur. Um Anmeldung wird unter Telefon 03722/816416 oder info@fit-limbach.de gebeten.

Der Besuch des Kursabends ist kostenfrei. Mitzubringen sind: Sportsachen, ein Trainingshandtuch sowie Hallenturnschuhe. Weitere Informationen zum Programm des Kursabends finden Sie auf www.fit-limbach.de.

Wenige Tage zuvor steht ein besonderes Highlight an: Das fit Fitness- und Gesundheitsstudio präsentiert sich am 9. und 10. März in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna bei der Vitalo Sport- und Gesundheitsmesse. Den Messebesuchern bieten wir die Möglichkeit, am Kurs FaszienFit & Relax teilzunehmen. Weitere Infos dazu sind ebenfalls auf www.fit-limbach.de zu finden. *Pressemitteilung*



Nach 100 Jahren ein neuer Name



Wir dürfen dieses Jahr als Brüdergemeinde in der Lindenastraße 1, eine der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Limbach-Oberfrohna, dankbar auf 100 Jahre

Gemeindegeschichte zurückblicken. Und das feiern wir mit einem neuen Namen und einem Festwochenende im September! Nachdem 1919 die Gemeinde offiziell gegründet wurde, gab es einige Bewährungsproben zu bestehen. So hat die Gemeinde die turbulente Zeit der Weimarer Republik, den Nationalsozialismus, bei dem die Gemeinde zeitweise verboten war und anschließend die kommunistische Diktatur mit ihren Einschränkungen miterlebt und überstanden. Seit der neu gewonnenen Freiheit durch die Wiedervereinigung engagieren wir uns auf verschiedene Weise verstärkt für Menschen in Limbach-Oberfrohna. So laden wir beispielsweise jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst und mehrmals in der Woche zu verschiedenen Veranstaltungen für Kinder und ihre Eltern ein. Einmal im Monat gibt es außerdem den HERZWEG-Gottesdienst im Esche-Saal, bei dem verschiedene Aspekte zwischenmenschlicher Beziehungen beleuchtet werden. Auf der Grundlage unseres Glaubens und der Bibel wollen wir ein **Licht** sein in und für unsere Stadt. Wir wollen die Liebe, Wärme und Hoffnung, die wir selbst erfahren haben, in das **Leben** vieler Menschen bringen. Ein Ausdruck dieser Orientierung ist nach 100 Jahren unser neuer Gemeindegemeinde

Lebenslicht-Christus im Zentrum Limbach-Oberfrohna.
Wir freuen uns darauf, Sie in einem unserer Gottesdienste oder bei unserem Festwochenende im September kennenzulernen! Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.lebenslicht-limbach.de.
Stefanie Schuster

Lebensschule

„Körperlich und seelisch stark sein“

Unter dem Jahresthema „Körperlich und seelisch stark sein“ erleben wir am 13. März 2019 das Thema: „Wie werde ich mit Problemen fertig?“. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im Prof.-Willkomm-Saal des Esche-Museums (Sachsenstr. 3) in Limbach-Oberfrohna. Jeder ist herzlich willkommen, auch die, die an den ersten beiden Abenden in diesem Jahr nicht dabei waren.

Die Lebensschule versteht sich als ein Bildungsangebot mit dem Ziel, grundlegende Kenntnisse über seelische und soziale Prozesse sowie praktische Anregungen zur Lebensbewältigung zu vermitteln.

Für dieses Jahr sind noch folgende Termine geplant:

10. April: Wie können kaputte Beziehungen heilen?

8. Mai: Wie stärke ich mein Selbstwertgefühl?

11. September: Was hilft mir gegen starke depressive Verstimmungen?

9. Oktober: Was beeinflusst meine Gesundheit?

13. November: Selbsthygiene – wie mache ich das?

Die Abende beginnen alle 19.30 Uhr im Prof.-Willkomm-Saal im Esche-Museum.

Armin Richter, Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Sehbehinderung – Wie weiter?

Auch mit Sehverlust den Alltag in Beruf und Freizeit meistern. Ob selbst betroffen oder einfach nur an diesem Thema interessiert, besuchen Sie unsere Info-Veranstaltung am Freitag, den 22. März im Neuen Sitzungssaal des Rathauses in Burgstädt, Am Brühl 1, von 10 bis 15 Uhr. Probieren Sie Hilfsmittel einmal selbst aus und /oder lassen Sie sich kostenlos individuell beraten. Neben den Info-Ständen der teilnehmenden Partner ist folgendes Vortragsprogramm geplant:

10.00 Uhr Begrüßung

10.30 Uhr Der Behindertenbeauftragte als Interessenvertreter

11.30 Uhr Präsentation der „ORCAM“

13.00 Uhr Berufliche Rehabilitation

Mehr Informationen unter Tel. 037609-58741 und unter www.bsv-sachsen.de. Einen Beratungstermin vereinbaren Sie bitte unter Telefon: 0341/7113-201. Wir freuen uns auf Sie.

Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V.

Info-Nachmittage in der Seniorenresidenz

Die Seniorenresidenz „Am Rittergut“, Burgstädter Straße 4-6, lädt alle Interessenten zu folgenden Terminen ein:

Freitag, 8. März von 14 bis 18 Uhr - Job-Dating

Hier werden können sich Job-Interessenten über die beruflichen Möglichkeiten informieren.

Mittwoch, 19. März von 15 bis 17 Uhr - Patientier-Tag

An dem Nachmittag wird von Tierpfleger Mike Richter das Patientier aus dem Amerika-Tierpark vorgestellt und es erhält einen Namen.

Donnerstag, 4. April von 15 bis 17 Uhr

Vortrag über das Leben und Wirken des Fernsehkochs Kurt Drum-

mer mit Besichtigung einer kleinen Nachlassausstellung

Mehr Infos unter Telefon: 03722/5938-100 *Pressemitteilung*

Termine Haema Blutspendedienst

Blut spenden kann Leben retten. Deswegen bittet der Haema Blutspendedienst auch im Frühjahr die Limbach-Oberfrohnaer wieder regelmäßig zur Blutspende. Zweimal im Monat, an einem Freitag, findet die Blutspende von 13.30 bis 19.30 Uhr, in der Albert-Einstein-Straße 14 statt. Der nächste Termin ist für Dienstag, den 8. März geplant Interessierte können sich auch gerne folgende Termine vormerken: Freitag, 15.3. | 5.4. | 12.4. | 3.5. und 10.5.2019, jeweils 13.30 bis 19.30 Uhr.
Pressemitteilung

DRK-Blutspende

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Dienstag, den 5. März, von 13 bis 18:30 Uhr im DRK-Ausbildungszentrum, Chemnitzer Straße 77.
DRK-Blutspendedienst

Image-Film läuft im Kino

Der von Koschmieder-Film gedrehte Image-Trailer der Stadt ist ab sofort im Vorprogramm des Apollo-Filmtheaters zu sehen. Er macht auf augenzwinkernde Art Werbung für die schönen Ecken der Stadt und deren gute wirtschaftliche Entwicklung. Wer den Kurzfilm, in dem neben dem echten Oberbürgermeister, zwei freche Kinder, ein nicht ganz so flinkes Einsatzteam und Maskottchen LIMBO mitspielen, gerne sehen möchte, sollte also unbedingt mal wieder ins Kino gehen!

Ärztliche Bereitschaft

Ärztliche Bereitschaft in Limbach-Oberfrohna (Limbach, Oberfrohna, Rußdorf, Bräunsdorf, Kändler und Pleiße, Wolkenburg, Kaufungen, Uhlsdorf, Dürrengerbisdorf):

Die deutschlandweit einheitliche und kostenlose zentrale Notrufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**. Unter dieser Nummer wird außerhalb der regulären Sprechzeiten der zuständige Bereitschaftsarzt vermittelt.

Wichtig: bei schweren Unfällen und lebensbedrohlichen Zuständen muss nach wie vor der Notruf 112 gewählt werden!

Apothekenbereitschaft

Die Apotheken im Umland

haben an folgenden Tagen Bereitschaftsdienst:

Brücken-Apotheke | Brückenstr. 13 | Penig: 2.3., 15.3.

Rosen-Apotheke | Frohnbachstr. 26 | L.-O.: 3.3., 16.3.

Schwanen-Apotheke | Markt 14 | Burgstädt: 4.3., 17.3.

Aesculap-Apotheke | Hauptstraße 28c | Kändler: 5.3.

Chemnitztal-Apotheke | Schweizerthaler Str. 1 | Taura: 5.3.

Neue Apotheke | Chemnitzer Straße 16 | L.-O.: 7.3.

Elefanten-Apotheke | Bahnhofstraße 5 | Burgstädt: 8.3.

Moritz-Apotheke | Moritzstraße 18 | L.-O.: 9.3.

Sonnen-Apotheke | Friedrich-Marschner-Str. 49 | Burgstädt: 10.3.

Kronen-Apotheke | Jägerstraße 9 | L.-O.: 11.3.

Mozart-Apotheke | Waldstraße 18 | Penig: 12.3.

Apotheke im Ärztehaus | Ludwig-Richter-Straße 10 | L.-O.: 28.2., 13.3.

Beethoven-Apotheke | Leipziger Str. 23b | Hartmannsdorf: 1.3., 14.3.

Marien-Apotheke | Am Ring 1 | Lunzenau: 1.3., 14.3.

Löwen-Apotheke | Markt 14 | Penig: 6.3.

Neue Paracelsus Apotheke | Leipziger Straße 9-11 | Hartmannsdorf: 6.3.



STADTHALLE
Limbach-Oberfrohna



LESUNG
GREGOR GYSI
WIE WEITER -
NACHDENKEN ÜBER
DEUTSCHLAND
21.09.



24.10.
LESUNG
LUTZ LINDEMANN
ehem. DDR Nationalspieler,
Trainer und Manager bei FC Erzgebirge Aue



9.-10. MÄRZ 2019
SPORT- UND GESUNDHEITSMESSE
FÜR ALLE ALTERSKLASSEN!



TATJANA KRUSE
**MEER-
JUNGFRAUEN
MORDEN
BESSER**
LESUNG - **26.03.19**

Leitung: Major Tobias Wunderle



**Luftwaffenmusikkorps
Erfurt**
10.04.19

Über alle Grenzen –
Roman nach einer
wahren Geschichte




HERA LIND
21.05.19



02.08.19
SONNENBAD RUBDORF
WWW.VOELKERBALL.EU
A TRIBUTE TO RAMMSTEIN

ANMELDUNG ZUR



**STRASSEN
SCHLACHT**
CYCLO CROSS CHALLENGE
**29.09.
2019**
WWW.STRASSENSCHLACHT-CX.DE

Vorverkaufsstellen

- › In allen Freie-Press- Shops in Ihrer Nähe
- › im Internet www.freiepresse.de/meinticket
- › Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel.: 03722 / 46 93 19

Öffnungszeiten:
Mo: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 18:00 Uhr
Di. bis Do.: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr
Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr



www.stadthalle-limbach.de

www.limbach-oberfrohna.de

**Come to
L.-O.**

Pflege und Gesundheit - Änderungen 2019

Pflegegrade 2019 – Achtung: Neue Pflegestufen gelten Pflegestufen und Pflegebedürftigkeit

Versicherte, die ihren Lebensalltag nicht mehr selbständig bestreiten können, sind auf die Hilfe von Angehörigen oder auf professionelles Personal angewiesen. Doch nicht jeder Mensch benötigt Pflege in gleichem Umfang. Das Spektrum kann von einem wöchentlichen Einkauf bis zur Rund-um-die-Uhr-Betreuung reichen.

Vor diesem Hintergrund werden alle pflegebedürftigen Menschen in Deutschland in ein System aus fünf Pflegegrade eingegliedert, das sich auf die Schwere der Beeinträchtigung und den täglichen Pflegeaufwand (Pflegebedürftigkeit) bezieht. Die Leistungserbringung läuft gestaffelt nach Pflegegrad und gilt auch für Leistungen aus privaten Pflegezusatzversicherungen.

Kriterien für die Pflegegrade

Das Hauptkriterium für die Einteilung in einen Pflegegrad ist die Zeit, die beansprucht wird, um die Grundpflege einer pflegebedürftigen Person zu sichern. Dazu gehören:

Körperpflege: Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, Blasen- oder Darmentleerung

Ernährung: Mundgerechtes Zubereiten oder Aufnahme der Nahrung

Mobilität: Selbständiges Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung (z.B. für Arztbesuche, Behördengänge, nicht für Spaziergänge)

Es zählen allerdings noch weitere Kriterien zur Pflegebedürftigkeit. Diese werden allerdings weniger schwer gewichtet als die Grundpflege. Dazu gehört:

Hauswirtschaftliche Versorgung: Einkaufen, Kochen, Putzen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen der Wäsche



Pflegebedürftige: Taxi zum Arzt künftig ohne Antrag

Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderungen, die in Pflegeheimen versorgt werden oder zu Hause wohnen, müssen oft regelmäßig ein Taxi nehmen, um zum Arzt zu kommen. Während die Fahrtkosten dafür bisher nur auf Antrag und nach vorheriger Genehmigung durch die Krankenkasse übernommen wurden, gibt es ab Januar 2019 dafür in vielen Fällen eine automatische Erlaubnis. Grundsätzlich werden die Taxikosten für den Arztbesuch bei Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 4 oder 5 übernommen. Die Regelung gilt auch bei Pflegegrad 3, wenn zusätzlich eine dauerhaft eingeschränkte Mobilität festgestellt wurde. Eingeschlossen sind ebenso Behinderte mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung oder Blinde.

Die Anträge auf Übernahme der Taxikosten wurden bisher in der Regel zwar von den Kassen genehmigt. Das Verfahren war jedoch für Versicherte, Angehörige und auch für die Krankenkassen mit viel Aufwand verbunden.

Pflegende Angehörige: Bei Kuren wird Pflegebedürftiger mit betreut

Weil pflegende Angehörige meist besonders stark belastet sind, benötigen sie häufig einen Reha-Aufenthalt in einer Klinik, um wieder Kraft zu tanken. Problematisch ist es dann zumeist, die weitere Pflege zu Hause während des Kuraufenthalts zu organisieren. Das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz sieht ab Januar 2019 vor, dass kurende Angehörige ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder in der gleichen Einrichtung betreuen lassen können.

Wenn sich das nicht realisieren lässt, muss die Krankenkasse mit der Pflegekasse die Versorgung des Pflegebedürftigen während des Kuraufenthalts absprechen und koordinieren.



„Wir sind kein Pflegedienst.“

Unsere Intention ist die **Erhaltung und Stärkung von Lebensfreude und Eigenständigkeit der älteren Generation** sowie **Entlastung der jüngeren Generation**

Wir bieten

- **Unterstützung im Alltag, Haushalt, Garten, bei Einkäufen und Arztbesuchen**
- **Erledigen von Behördenangelegenheiten**

Wir vermitteln Lebensfreude pflegekassenfinanziert, sind aber kein Pflegedienst.

Am Sportplatz 11 | 09212 Limbach-O.

Tel: (03722) 69 86 703 | www.die-gute-seele.net



Das Gesetz sieht außerdem vor, dass pflegende Angehörige künftig eine stationäre Reha in Anspruch nehmen können, auch wenn rein medizinisch betrachtet eine ambulante Unterstützung ausreichen würde. Auch das soll die Organisation der Pflege erleichtern.

Pflegende Angehörige: Brücke für befristete Reduzierung der Arbeitszeit

Für pflegende Angehörige wird es ab dem 1. Januar 2019 einfacher, ihre Arbeitszeit für einen begrenzten Zeitraum zu reduzieren. Nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) gibt es auch für sie ein Recht auf Brückenteilzeit. Dabei wird sichergestellt, dass auch Arbeitnehmer, die wegen der Pflege von Angehörigen nur in Teilzeitarbeit gearbeitet haben, wieder zu ihrer ursprünglich vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zurückkehren können.

Anspruch auf diese sogenannte Brückenteilzeit haben Arbeitnehmer in Betrieben mit mehr als 45 Mitarbeitern. Das Arbeitsverhältnis muss länger als sechs Monate bestanden haben. Die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit (Vollzeit- oder Teilzeitarbeit) kann für einen im Voraus zu bestimmenden Zeitraum von einem bis fünf Jahre verringert werden.

Quellen: www.krankenkassenzentrale.de, www.verbraucherzentrale.de



Sanitätshaus Hertel GmbH
09212 Limbach-Oberfrohna | Helenenstraße 18-20
Tel.: 03722/518440, Fax: 03722/5184429
Kostenlose Servicehotline: 0800/7233943

Sanitätshaus Hertel GmbH

Bereitschaftstel.: 0172/3758024

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

Orthopädietechnik

- Orthesen
- Schuheinlagen

Kompressionsversorgung

Bandagen / Leibbinden

Rollstühle / Rollatoren / Gehhilfen

Badehilfen / Badewannenlifter

Toilettenstühle / -rollstühle

Treppensteigeräte

Sauerstoffgeräte

Alltagshilfen

Versorgung bei Inkontinenz

Epithesenversorgung nach einer Brust-OP

Pflegehilfsmittel

Parenterale / Enterale (künstliche) Ernährung

Wundversorgung

Stomaversorgung

Kosmetik / Fußpflege

JURTI intellektuelle Systemeinlagen

IN UNSEREN FILIALEN

- 09212 LIMBACH-OBERFROHNA, Helenenstraße 18-20
- 09243 CHEMNITZ / OTF BÜHRSDORF, Wilsdorfstraße 3
- 09127 CHEMNITZ / OTF ADELSBERG, Otto-Thömer Straße 9

NEU Deutschlandweitste Betriebsversorgung für Unternehmen TÜV geprüft

IN UNSEREN FILIALEN

- 09212 LIMBACH-OBERFROHNA, Helenenstraße 18-20
- 08107 KIRCHBERG, Bahnhofstraße 2





Wir suchen:

stellvert. PDL (m/w/d)

- 35-Stunden-Woche
- 17,- €/Std. VB
- Früh-/Spätschicht / Wochenende (individuelle Vereinbarung möglich)
- individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten (z. B. PDL, Praxisanleiter, Hygiene- oder Qualitätsbeauftragter)
- eigener Dienstwagen mit Option auf private Nutzung

Pflegehelfer (m/w/d)

- 25- / 30- / 35-Stunden-Woche
- Vergütung nach Qualifikation und / oder Berufserfahrung
- Früh- /Spätschicht / Wochenende
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Für beide Stellenangebote:

- 25 Tage Urlaub
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Extra-Vergütung Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Nachtrufbereitschaft



Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Senden Sie diese bitte an:

SANCUS Pflegedienst GmbH

Chemnitzer Straße 8

09212 Limbach-Oberfrohna

oder per E-Mail: info@sancus-pflegedienst.de

Rückfragen: **Fr. Grubert: 03722 8906602**



DIAKOMED
Diakoniekrankenhaus

Limbacher Str. 19b
09232 Hartmannsdorf
Telefon 03722 76-10
Telefax: 03722 76-2010
info@diakomed.de | www.diakomed.de

UNSERE KLINIKEN UND ABTEILUNGEN AUF EINEN BLICK

<ul style="list-style-type: none"> ■ Innere Medizin I - Kardiologie, Pulmologie und Angiologie ■ Innere Medizin II - Gastroenterologie und Diabetologie ■ Orthopädie und Unfallchirurgie 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie ■ Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie ■ Anästhesie und Intensivmedizin ■ Physiotherapie 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Interdisziplinäre Tagesklinik ■ Fachabteilung Radiologie ■ Notfallaufnahme ■ Zentrallabor
---	---	--

Zur Unterstützung unserer Pflege- und Funktionsbereiche suchen wir:

- zum 01.09.2019 **Auszubildende für die Gesundheits- und Krankenpflege.** Interessierte können sich bei unserer Pflegedienstleitung, Frau Sabine Petzold, unter 03722 761533 melden. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: azubi-bewerbung@diakomed.de

- weiterhin ab sofort **Jugendliche für das Freiwillige Soziale Jahr.** Es besteht die Möglichkeit einen Schnuppertag zu absolvieren und sich mit Jugendlichen auszutauschen, die derzeit in unserem Haus das FSJ durchlaufen. Bei Interesse können Sie sich an unsere Pflegedienstleitung, Frau Sabine Petzold, telefonisch unter 03722 761533 oder per E-Mail unter sabine.petzold@diakomed.de wenden.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Verbund der
Diakonie

ORTHOPÄDIE- & SCHUHHAUS WEISER



Orthopädie-Schuhtechnik:

- Orthopädische Maßschuhe
- Diabetes-Versorgung
- Maßeinlagen für Alltag und Sport
- Bequemschuhe/Komfortschuhe auch für lose Einlagen

Schuh-, Taschen- und Lederwarenreparaturen

Limbach-Oberfrohna Hauptstr. 18 09212 Limbach-Ob./Kändler 03722 95516	Hartmannsdorf Obere Hauptstr. 28 09232 Hartmannsdorf 03722 93659
--	---

Mo-Fr 09.00 - 12.00 Uhr Di-Do 14.30 - 18.00 Uhr	Mo-Fr 09.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr Sa 09.00 - 11.30 Uhr
--	--

Meistersprechstunde:

Di 09.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr
--

www.einweiserschritt.de



Industriebedarf Grafe

Ihr Fachhändler für:

Wälzlager
Keilriemen
Dichtungen
Normteile
Schürfleisten
Ketten-Antriebe
Faltenbälge uvm.



Sie finden uns

in Kändler bei Limbach-Oberfrohna
Hauptstraße 69
Tel. 03722-401850 / Fax 03722-401860
oder auf www.Grafe-Shop.de



NACHRUF

Die Belegschaft der TAS Burgstädt GmbH trauert um
ihren ehemaligen Geschäftsführer

Herrn Reiner Günsel

Mehr als vier Jahrzehnte wirkte er in unterschiedlichen Bereichen unserer Firma. Seit 1991 bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2003 lenkte er entscheidend die Geschicke des Unternehmens und trug somit wesentlich zum Wachstum und Bestehen der Firma bei.

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

TAS Burgstädt GmbH



Weidner
Geschäftsführer

Rose
Geschäftsführer

Burgstädt, im Januar 2019

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Chemnitzer Umland e.V.

Zwickauer Straße 432 | 09117 Chemnitz
Telefon: 03 71 - 842080 | Fax: 03 71 - 8420840
email: geschaeftsstelle@drk-chemnitzer-umland.de
www.drk-chemnitzer-umland.de

Zur stationären und ambulanten Betreuung der pflegebedürftigen Bürger:

DRK-Sozialstation Limbach-Oberfrohna

Heinrich-Mauersberger-Ring 22
Telefon: 037 22 · 821 61 | Funk: 01 74 · 935 0566
• Kranken- und Altenpflege in häuslicher Umgebung
• Urlaubspflege • Hilfe bei Behördenangelegenheiten
• hauswirtschaftliche Versorgung
• beratende Gespräche rund um die Gesundheit
• gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten
email: sozialstation@drk-chemnitzer-umland.de
Leiterin Frau Birnstiel; Pflegedienstleiterin Frau Just

Sprechzeiten: täglich 7.00 - 15.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

DRK-Pflegeheim Limbach-Oberfrohna

„Das familiäre Heim“
Bernhardstraße 18 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 037 22 · 736 20
email: ph_limbach@drk-chemnitzer-umland.de
Heimleiterin Frau Holler; Pflegedienstleiterin Frau Ratschinski

DRK-Pflegeheim Taura

„Am Taurastein“
Mittweidaer Str. 29 | 09249 Taura
Telefon: 037 24 · 12 00
email: ph_taura@drk-chemnitzer-umland.de
Heimleiterin Frau Hagen-Häckel; Pflegedienstleiterin Frau Matthes

DRK-Ausbildungsstätte Limbach-Oberfrohna

• Erste Hilfe Grundkurs • Erste Hilfe Fortbildung • Erste Hilfe am Kind
Chemnitzer Straße 77
Telefon: 037 22 · 910 20 | Fax: 037 22 · 5273 10
email: ausbildung@drk-chemnitzer-umland.de
Internet: www.drk-chemnitzer-umland.de
Kreisausbildungsleiterin Frau Hahn
Kleiderkammer



Wir suchen zur Verstärkung für unser Team:

- Maurer / Vorarbeiter / Lehrlinge
- LKW-Fahrer für den Baustellenbetrieb
- Einschaler



Wolkenburger Str. 19 * 09212 Limbach-Oberfrohna * Telefon 03722 - 6072 - 0
* Telefax 03722 - 6072 - 22 * info@schoenherr-bau.de * www.schoenherr-bau.de

Nordic Walking

Präventionskurs

Neuer Kurs ab 07. März 2019

10 Wochen immer donnerstags Wo? Treffpunkt ist der Parkplatz
08:30 Uhr – 09:30 Uhr Saunabad Großer Teich

Der Kurs wird von den Krankenkassen bezuschusst!

Infos und Anmeldung unter:

0176 – 84090959

Schauen Sie auch gern unter:

<https://www.virginia-sports.com>

„Das Küchenparadies“

» mit Schlaf- und Wohnraumstudio «

Vollservice:

- » beste Beratung durch Fachpersonal
- » millimetergenaues Aufmaß in Ihrer Küche
- » tadelloser Einbau durch eigene Tischler
- » individuelle Anfertigung von Möbeln im eigenen Tischlerei-Meisterbetrieb
- » Innenausbau, Umzüge

Küchen ganz persönlich



Musterhaus Küchen
Fachgeschäft
Limbacher Möbelhaus GmbH | Wolkenburger Straße 23 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Telefon: 03722-92248 | www.limbacher.kuechen.de



Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG

ANGEBOT DES MONATS

.Gewohnte Sicherheit.

Bonus: 2 Grundmieten gratis

- Was?** » Für Kurztentschlossene:
Sonnige 2-Raum-Wohnung mit Balkon
- Wo?** » Prof.-Willkomm-Straße 7d, im 3. Obergeschoss, 50,94 qm
- Wann?** » sofort
- Wieviel?** » Grundmiete: 291,00 €



Jetzt anrufen und informieren!
Telefon: 03722 7 70 20



www.wg-limbach-oberfrohna.de | mails@wg-limbach-oberfrohna.de

Wohnungsgenossenschaft Limbach-Oberfrohna eG
Prof.-Willkomm-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna

Zweitweg
Verwaltungs-Dienstleistungs GmbH

Verlag & Werbung

- ▶ Präsentationsmappen, Geschäftsunterlagen
- ▶ Betreuung & Beratung
- ▶ Visitenkarten
- ▶ Printmedien
- ▶ Plakate
- ▶ Flyer, Faltblätter
- ▶ Ansichtskarten
- ▶ Layout & Satz
- ▶ Kalender

Werben mit Verstand

Grenzgraben 69 ~ 09126 Chemnitz
Telefon: 03 71 - 5 33 45 21 ~ Fax: 03 71 - 5 33 45 18
zweitweg-verlag@selbsthilfe91.de

Die Johanniter in Limbach-Oberfrohna

Mobiler Pflegedienst: • pflegerische Grundversorgung • medizinische Behandlungspflege • Verhinderungspflege • hauswirtschaftliche Versorgung • Begleitsdienste (z. B. zum Einkauf, Arzt, Behörden usw.) • 24-Stunden-Rufbereitschaft

Betreutes Wohnen: • Selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter, • altersgerechter Service sowie Gemeinschaft, Aktivitäten, Ruhe

Unser Hausnotruf: • hilft, wenn der Partner, die Familie oder die Nachbarn nicht zur Stelle sind • 24h-Hausnotrufzentrale

Sozialstation & Betreutes Wohnen Kändler
Chemnitzer Straße 133
09212 Limbach-Oberfrohna
Tel. 03722 771014
www.johanniter.de/
zwickau-vogtland

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

1715



Hilfscenter Sparbüchse

Ein Dienstleistungsbereich

- kostengünstige Umzüge
- sonstige Transporte
- Haushaltsauflösungen (besenrein)




Lessingstraße 13 | 09130 Chemnitz
Tel.: 03 71 - 5 30 83 70 | hilfscenter@selbsthilfe91.de

Dienstleistung

Thilo Dickert
Waldenburger Str. 8
09212 Limbach-Oberf.

PARKETT-DICKERT

Handy: 0177 4472649
Tel. & Fax: 03722-84819
www.parkett-dickert.de

Bestattungen

Hannuschka e.K.
BESTATTUNGSHAUS

03722/ 87571

Beratung · Verkauf · Service

Hausgeräte
NEUBERT
im Gewerbegebiet Pleißa West

Telefon: 03722-403184

ANTEA
BESTATTUNGEN

ANTEA
Bestattungshaus
in Limbach-Oberfrohna
(03722) 98300

Hier ist noch Platz für Ihre Serviceanzeige.

Ältestes privates Bestattungsinstitut in Limbach-Oberfrohna

Gyula Hosszú
(0 37 22) 9 23 19

Küchen/Möbel

Limbacher Möbelhaus GmbH mit Tischlerei

Neuanfertigungen, Innenausbau, Umzüge bis 70% Abverkaufsabbatt für Ausstellungsstücke
03722/ 92248
Wolkenburger Str. 23, 09212 Limbach-Oberfrohna

Bestattungen

Amoroso

Bachstraße in Limbach-Oberfrohna
☎ 03722-85626

KÜCHENSTUDIO und **Tischlerei Uhlig**
Alles aus Holz vom Tischlermeister

- Sonderanfertigung
- Erneuerung
- Umbau
- Ergänzung

Telefon: 03722-92615
Sachsenstraße 16, 09212 Limbach-Oberfrohna

Mietwagen

Mietwagenbetrieb Jan Bergmann OT Uhlisdorf

Tel: 01 52 · 08 64 13 92
Krankenfahrten Schulbus, Gelegenheitsfahrten
bergmann.bus@aol.de

Polstermöbel

Polstermueller
Limbach | Burgstädt

- » preisgünstige Polstermöbel aus eigener Herstellung
- » Aufpolstern Reparatur Maßanfertigung
- » Küchen- Wohn- und Schlafraum Möbel

Albert-Einstein-Straße 19 | 09212 Limbach-Oberfrohna | Tel.: 03722-85836

Dachtechnik

Dachtechnik

Telefon: 03722-403084
Mobil: 0173-8757616

Nachhilfe

Infos & Anmeldung
Ingeheimer Str. 3
Mo-Do 15:15 - 17:15

bessere Zensuren - **Lernhilfe**

☎ 03722-469080
www.meine-lernhilfe.de
alle Klassen - viele Fächer - und mehr

DACH-TEC
DACHDECKEREI UND KLEMPNEREI

Mario Kielau
Goethestraße 1
09212 Limbach-Oberfrohna
info@dachtec-kielau.de
www.dachtec-kielau.de

☎ 0174 3 58 05 97

LERNBERATUNG MIT KINESIOLOGIE

onjo planken
tel. 0163 / 96 46 770
Hoher Weg 10 • 09212 Limbach-Oberf.
www.planken-kinesiologie.de

Hier auch!

Raumvermietung und Veranstaltung

Wetzelmühle

Räumlichkeiten für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern zu vermieten | für bis zu 100 Personen | Geschirrausleihe

Wetzelmühle, Untere Hauptstraße 79, 09264 Niederfrohna
wetzelmuehle@selbsthilfe91.de | Tel. 03722/949734 | Fax: 03722/406515